

FACHINFORMATIONEN FRÜHJAHR 2022

Marktbergel, im Februar 2022

Liebe Kunden,

die letzten Monate waren für unsere Branche geprägt von Krisen. Allen voran ist dies natürlich die pandemische Lage, in der wir uns seit nunmehr zwei Jahren befinden. Diese wiederum verursacht weitere Sekundärkrisen, wie der Preisabsturz am Schweinemarkt und die mangelnde Verfügbarkeit einiger wichtiger Pflanzenschutzmittel. Auch der Markt für Mineraldünger hat sich jeglicher Vorhersage entzogen. Hinzu kommen die immer spürbareren klimatischen Veränderungen durch den globalen Ausstoß von Treibhausgasen. Wie sich die frisch gewählte Bundesregierung mit konkreten Maßnahmen an der Agrarpolitik beteiligen wird, bleibt derzeit nur zu spekulieren.

Wenn auch viele Betriebe die derzeitige Situation beklagen, sucht doch jeder Einzelne für sich nach Lösungsansätzen. Sei es durch den Anbau alternativer Kulturen, Investitionen ins Tierwohl oder die Etablierung innovativer Vermarktungskonzepte. Zur Optimierung von Düngestrategien und Minimierung von Nährstoffverlusten hat sich in unserer Beratung das Produkt

Multi-N aus dem Hause Olmix etabliert.

Als zuverlässiger Handelspartner können wir auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Getreu unserem Firmenmotto

"Beratung, die aufgeht"

bieten wir unseren Kunden in diesen unsteten Zeiten den entscheidenden Wissensvorsprung, um in Krisensituationen bestehen zu können. Die Annahme unseres umfassenden Beratungsangebotes zeigt, dass wir mit unserem Konzept auf dem richtigen Weg sind.

Nutzen Sie unseren **Frühbezugszeitraum bis zum 28. Februar** zur Deckung ihres Basisbedarfs. So sichern Sie sich nicht nur Warenverfügbarkeit, sondern auch günstigere Bezugskonditionen. Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich wie gehabt an ihren kompetenten Gebietsvertreter.

Wir danken Ihnen für das uns in den vergangenen Jahren entgegengebrachte Vertrauen. Bleiben Sie uns treu – und vor allem gesund!

Ihr HAGRA-Team

In diesem Heft finden Sie:	Seite
Zwischenfrüchte, KULAP, Umwelttechnik	2 - 3
Dünger	4 - 9
Futterbau	10 - 11
Sommersaaten	12
Mais- & Hirsesaatgut	13 - 15
Herbizide Mais	16 - 17
Herbizide Grünland & Weizenstrategie	18 - 21
Herbizide Getreide	22 - 25
Fungizide Getreide	26 - 29
Wachstumsregler & nichtsel. Herbizide	30 - 31
Additive & Fungizide Zuckerrübe	32 - 35
Herbizide Zuckerrübe	36 - 37
Pflanzenschutz Raps & Leguminosen	38 - 39
Pflanzenschutz Kartoffel	40 - 41
Tierische Schaderreger	42 - 43
Anwendungsbestimmungen	46 - 47
Spritzdüsen & Anwenderschutz	48 - 50
Mischanleitungen	51

HAGRA - Handelsgesellschaft für Agrarbedarf AG

91613 Marktbergel

Bachbrunnweg 8

Tel: +49 9843 9833 20

Fax: +49 9843 9833 22

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8:30 - 12:30 und 13:30 - 17:30 Uhr

Samstag 8:30 - 12:30 Uhr

91575 Windsbach

Fohlenhof 18

Tel: +49 9871 6579 0

Fax: +49 9871 6579 22



www.hagra.de | info@hagra.de



HumusPro Alpha Plus

Unsere bewährte Standardmischung für alle Lagen. Super Massenbildung und Bodendurchwurzelung. Optimal für intensive Maisfruchtfolgen.

27% Alexandrinerklee, 17% Örettich Note 2, 16% Sommerwicken, 11% Perserklee, 10 % Kresse, 7% Ramtil, 6% Phacelia, 6% Seradella. 60% Leguminosen-Anteil

1 EH = 15 kg = 1 ha

amtlich empfohlen!

HumusPro HF

Die HAGRA-Mischung für besonders sicheres Abfrieren durch Feinstängeligkeit, auch für Raps- und Rübenfruchtfolgen!

38% Phacelia, 35% Alexandrinerklee, 13% Perserklee, 9% Kresse, 5% Ramtil.

48% Leguminosen-Anteil

1 EH = 12 kg = 1 ha

Greening MeSeRaK

Preisgünstige Mischung für gute Massenbildung, gute Bodendurchwurzelung bei sicherem Abfrierverhalten.

Spätsaatverträglich und streufähig.

50% Senf, 20% Kresse, 15% Meliorationsrettich, 15% Ramtil.

1 EH = 12 kg = 1 ha

Greening NemaRes

Die Allroundmischung für schnelle Begrünung bei sicherem Abfrierverhalten. Aussaat von April bis September möglich.

Streufähig.

53% Senf Note 2, 37% Alexandrinerklee, 10% Ramtil.

1 EH = 15 kg = 1 ha

HAGRA - Futterbau - Mischungen

Ackergras ①

Für mehrjährige Hauptnutzung und hohe Güllegaben.

40 % Deutsche Weidelgräser, 20 % Rohrschwingel, 15 % Bastard-Weidelgras, 15 % Welsche Weidelgräser, 5 % Lieschgras, 5 % Knaulgras.

20 kg Sack, 35 - 40 kg/ha

Sommerkleegrass S20 ①

Silierfähig, zur Grünschnittnutzung und Bodenverbesserung. Schnell wachsend. Sicher abfrierend.

60% einjähriges Weidelgras, 20% Welsches Weidelgras, 15% Alexandrinerklee, 5% Perserklee.

36 - 40 kg/ha, 20 kg Sack

Kleegrasmischung W20T ①

Winterharte Kleegrasmischung für zwei oder mehr Schnittnutzungen (Herbst- und Frühjahrsnutzung).

10% Alexandrinerklee, 10% Rotklee, 80% Welsche Weidelgräser.

40 kg/ha, 20 kg Sack

Greening Klee-Gras-Mischung

Überjährige Klee-Gras-Mischung, greeningfähig als Zwischenfrucht. Dem Landsberger Gemenge ähnlich.

60% Welsche Weidelgräser (2 Sorten), 30% Inkarnatklee, 10% Rotklee (diploid).

40 kg/ha, 20 kg Sack

GREENINGFÄHIG!

① Nach aktueller DüV ist in roten Gebieten Herbstdüngung mit organischen Düngern NUR auf Flächen für Ackerfutter mit Schnittnutzung zulässig!

Jetzt schon vormerken - Termine 2022

HAGRA  ...Beratung die aufgeht

Aufgrund der aktuellen gesundheitspolitischen Lage ist eine Verschiebung oder Absage von Veranstaltungen kurzfristig möglich. Bitte informieren Sie sich auf hagra.de oder in der Lokalpresse.

HAGRA-Frühlingsfest

Am 10. April ist verkaufsoffener Sonntag in Marktbergel von 11 bis 17 Uhr.

PAMIRA Aktion

Mi. 17. + Do. 18. August in Marktbergel und Mi. 12. + Do. 13. September in Windsbach ist die Rückgabe leerer Pflanzenschutzmittelkanister möglich.

Bodenprofil

Auch diesen August findet im HAGRA-Gebiet ein Olmix-Bodenprofil im Kundenkreis statt.

Merken Sie sich diese Termine bitte vor. Weitere Informationen erhalten Sie kurzfristig über hagra.de

Gräserresistenztest über Ihre HAGRA

Wir bieten Ihnen auch dieses Jahr einen Resistenztest an. Sie können sich dafür bis 10. Juni bei uns anmelden. Sie bekommen die Test-Kits vom Labor zugesandt und senden dieses auch wieder direkt zurück. Sobald das Ergebnis vorliegt - dies kann einige Monate dauern - werden Sie von uns informiert.

Es stehen für Untersuchungen auf Ackerfuchsschwanz-, Windhalm-, oder Trespenresistenz mehrere Pakete zur Verfügung. Diese werden im Frühjahr von uns bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich zeitig an, der frühe Vogel fängt den Wurm!

KULAP und FAKT (Auszug!)

Auch 2022 stehen Ihnen wieder viele Programme von KULAP und FAKT zur Verfügung.

Bitte beachten, dass die KULAP-Programme 2022 nur einjährig angeboten werden!

Pro-gramm	Bezeichnung	Saatgut	geeignet für	Aussaat- stärke kg/ha	Kombination mit Greenig (ÖVF)	Prämie in €/ha
KULAP						
B 28	Umwandlung von Acker in Grünland entlang von Gewässern und sonstigen sensiblen Gebieten	Gründland-mischungen	Neueinsaat von Grünland	25 - 36	nein	
B 32 B 33	Gewässer- und Erosionsschutzstreifen in roten/gelben Gebieten	Gründland-mischungen	Neueinsaat von Grünland	25 - 36	nein ja	
B 34	Gewässer- und Erosionsschutzstreifen	Gründland-mischungen	Neueinsaat von Grünland	25 - 36	nein ja	
B 36	Winterbegrünung mit Wildsaaten	Verschiedene Saatmischungen für verschiedene Fruchtfolgen	Winterzwischenfrucht mit unterschiedlich winterharten Arten	25	möglich, jedoch Reduzierung der Prämie	
B 43 B 46	Vielfältige Fruchtfolgen	je nach Programm mit Blühkulturen, bzw. alten Kulturarten	ganze Betriebe/Betriebs-zweige	-	ja	
B 44 B 45	Vielfältige Fruchtfolgen	Leguminosen	Fruchtfolge	je nach Art	ohne Pflanzen-schutz ja	
B 47	Jährlich wechselnde Blühflächen	Einjährige KULAP-Blühmischung	jährlich wechselnde Flächen (gesonderte Mischung für ZR-Fruchtfolgen)	10	möglich, jedoch Reduzierung der Prämie	
B 63	Trichogrammaeinsatz im Mais	Zum selbst ausbringen oder ausbringen lassen. 2 x im Abstand von 2 Wochen.		-	nein	
FAKT						
E 2.1	Brachebegrünung mit Blühmischung (einjährig)	FAKT M1 , M2 und M3 (Herbstaat, überjährig)	M2 empfohlen, da am wenigsten problematische Arten enthalten	15 - 20	ohne	
E 2.2	Brachebegrünung mit Blühmischung (einj., ÖVF)				mit	
E 8	Brachebegrünung mehrj., mind. 5jährig	noch offen	wird auf LTZ-BW.de veröffentlicht	8 - 10	nein	

Umweltschrank für Pflanzenschutz

- 👍 Zur Lagerung von wassergefährdenden Stoffen
- 👍 3 verzinkte Wannböden, ca. 20 l, 1 verzinkter Fachboden
- 👍 50 kg Belastbarkeit je Wanne
- 👍 allg. bauaufsichtliche Zulassung
- 👍 93,5 x 50 x 195 cm (Abb. ähnlich)
- 👍 Lieferung frei Haus

767250

Preis auf Anfrage



mauser

Cemo-GFK-Auffangwanne

- 👍 für ein bis mehrere Fässer, max. Einzelgröße 220 l
- 👍 mit verzinktem Stahlgitterrost
- 👍 Auffangvolumen: 220 l
- 👍 mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung



CEMO
für sicheres Lagern

767120

767130

767140

**Preise
auf
Anfrage**

128 x 85 x 29 cm

188 x 85 x 20 cm

128 x 128 x 21 cm

Antistresswirkung! Bei Pflanzenschutz und Witterung!
Blattdünger werden den Pflanzen "ins offene Maul" gedüngt. Sie stehen ihnen quasi ohne jeglichen Aufwand zur Verfügung. Witterungseinflüsse, die die Nährstoffnachlieferung im Boden beeinflussen, gibt es bei Blattdüngern nicht. Sie stehen immer voll und i. d. R. sofort zur Verfügung.

		Aufwandmenge je Anw.								ca. Preis je l oder kg	
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Grünland	Weinbau	Gemüse		
Lebosol	Blattdünger N 36 N 27,0% B 0,01% MgO 3,0% Fe 0,02% Cu 0,01% Zn 0,01% Mn 0,01%	Flüssiger Stickstoff -Blattdünger, 1 - 4 Anw./Jahr. Umfangreiche Spurennährstoffe, besonders auf Böden mit extremen pH-Werten und bei anhaltender Trockenheit effizient.								Verbessert zusätzlich die physische Wasserqualität der Spritzbrühe	
			X	X	X	X	X	X	X		X
Olimix	Multi N NEU N 33,0% S 25,0%	Flüssiger Stickstoff-Schwefel-Blattdünger. In 30 min regenfest, gut verträglich, mindestens 4 x höhere Nährstoffverfügbarkeit als N Streudünger. 0,5 l Proplex zu optimaler Verträglichkeit empfohlen.									
			X	X	X	X	X		X		X
			10 - 40 l je Anw., beliebig oft möglich								
		1 - 4 l je Überfahrt bei jeder Überfahrt möglich									
		1 - 4 x 0,5 - 2 l									
Lebosol	Proplex NEU Mineralstoffe, Aminosäuren, Algenextrakt.	Stoffwechseltonikum zur Verbesserung der Strebtoleranz (Witterung, Pflanzenschutz) und Wachstumsstimulation. AMIX-Patent-Technologie.									
			X	X	X	X	X		X	X	
			1 - 4 l je Überfahrt bei jeder Überfahrt möglich								
Lebosol	Blattdünger 12/4/6 N 12,0% B 0,01% P 4,0% Cu 0,01% K 6,0% Zn 0,005% Mn 0,01% Mo 0,001%	Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Stickstoffgehalt für alle landwirtschaftlichen Kulturen. Gut pflanzenverträglich mit schneller Verfügbarkeit.									
			X	X	X	X	X	X	X	X	
			1 - 4 l je Überfahrt bei jeder Überfahrt möglich								
Lebosol	Mais-Blattdünger 6/12/6 N 6,0% Mn 0,01% P 12,0% Zn 0,005% K 6,0% Mo 0,005% B 0,01% Cu * 0,005%	Hochverfügbarer flüssiger NPK-Volldünger mit verstärktem Phosphorgehalt , speziell für Mais. Leicht pflanzenverfügbar. Ideal bei kritischen Witterungsbedingungen (kalt, nass, trocken), bei Mangel an Phosphat, Kali und Spurenelementen.									
					X				X		
			4 - 6 l je Überfahrt ab 3-Blatt-Stadium								
FMC	All in NEU N 14,5% P 9,7% K 4,4% Mg 2,70% Mn 0,27% B 0,01%	Flüssiger NPK-Dünger mit Spurennährstoffen zur umfassenden Pflanzenernährung zu Stressphasen. Mit organischen Säurern für bessere Verfügbarkeit von Nähr- und Wirkstoffen.									
			X	X	X	X	X	X	X	X	
Borealis	SUPREMO L 275 N+S+Mg N 21,0% S 8,0% MgO 3,0%	Stickstoff Blattdünger, basierend auf Biuron (Futterharnstoff), mit Magnesium-Nitrat und Schwefel. Im Getreide zw. ES 30 und 45. Nicht mit Wachstumsreglern einsetzen.									
			X	X	X		X	X	X	X	
			2 - 15 l je Überfahrt auf trockene Blattmasse								
Borealis	SUPREMO W 10/50/10 +TE N 10,0% P 50,0% K 10,0% B 0,01% Cu * 0,01% Mn * 0,03% Zn * 0,02% Fe * 0,03%	Hervorragend löslicher phosphorbetonter Mehrenährstoffdünger. Blaues, saures Nährsalz. Gut mischbar. Breite Nährstoffaufladung. In Mais zu Herbizid im 2 - 6-Blatt-Stadium.									
			X	X	X		X				
			4 - 10 kg je Überfahrt 1 - 3 Anwendungen								
Lebosol	SUPREMO W 8/17/41 +TE K 41,0% P2O5 17,0% N 8,0% B 0,01% Zn * 0,02% Mn * 0,03% Fe * 0,03% Cu * 0,01%	Hochlösliches kaliumbetontes Nährsalz zur Vermeidung von Trockenstreß. K-Mangel verschlechtert die Wassereffizienz in den Zellen. Der Nährstofftransport zwischen den Zellen wird weiter verlangsamt. Rosarotes, saures Nährsalz.									
			X	X	X	X	X			X	
			3 - 10 kg je Überfahrt Vor/bei Trockenheit, leichten Böden oder regelmäßigem Strohverkauf (K-Abfuhr)								
Lebosol	Mangannitrat Lebosol N 7,7% Mn 15%	Dünflüssig, leicht löslich. Besonders bei/nach Nässe- und Trockenstress. Bei leichten Böden oder hohem Boden-pH. Im Herbst zur Verbesserung der Winterhärte.									
			X	X	X	X	X	X			
		0,5 - 2 l je Überfahrt 1 - 3 Anwendungen									

*) in hochwertiger Chelat-Form

Ammonium-Sulfat-Lösung 8,5% N, 26% s "Ackerpower"

ASL-Flüssigdünger ist ein kombinierter Stickstoff- und Schwefeldünger



- Einfache Anwendung über die Feldspritze bei Pflanzenschutzanwendungen.
- **Voll löslich**, deshalb keine Ablagerungen, **sauer**, deshalb Verbesserung des **Spritzwasser-pH-Wertes**.
- Sorgt für bessere Wurzelbildung und widerstandsfähigere Pflanzen.
- Optimierung von **Ertrag, Ölgehalt** bei Raps und **Eiweißgehalt** beim Weizen.
- Nicht bei Frost, bei sehr geringen Luftfeuchten oder mit Wachstumsreglern anwenden.

Anwendungsempfehlung:

Getreide: 2 - 3 mal 1 - 3 l/ha bis zum Ährenschieben

Raps: 1 - 3 mal 1 - 3 l/ha im Herbst

- in Getreide und Raps
- bei **abgetrockneten Pflanzen**, nicht über 25°C
- im 10 l Kanister, 200 l Faß, 1000 l Container

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihre HAGRA. Tel.: 09843-983320.

Nährstoffe, welche nicht ausdrücklich zur Düngung in einer Kultur empfohlen werden, sind entweder ausreichend für die Pflanzen verfügbar oder nur von geringem Bedarf. Unter Umständen können trotzdem vereinzelt Mangelsituationen auftreten.

		Aufwandmenge je Anw.										Beschreibung	ca. Preis je l oder kg		
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse				
Bor flüssig B 11,0% (=150g/l)	Einfache Handhabung. Hoher pH-Wert! Im Raps 1/3 im Herbst.	Bei Bormangel Probleme bei der Gewebebildung im Massenwuchs!	X	X	X	X	X					X	Je nach Ertrag und Jahr benötigten Raps und Rübe ca. 500 - 600 g reines Bor, Mais ca. 200 - 250 g je ha		
			1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!												
			X	X	X	X	X	X							X
			1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!												
Bor-Granulat B 17,4%	Wasserlösliches, staubfreies Microgranulat, saurerer pH-Wert.		X	X	X	X	X				X				
			1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!												
Multoleo <i>NEU</i> B 13,0%	Aktivator der Photosynthese und des CO ₂ -Stoffwechsels durch Algenfiltrat GA 142 <i>Ascophyllum nodosum</i> und Zusatz von Bor			X	X	X		X							
			1 - 2 x 1 - 2 l je ha und Jahr												
Boromag B 11,0% MgO 3,0% S 4,1% Mn 3,0%	Pulver mit aktivem pH-Komplex - bis 95% verfügbar über das Blatt, hochverträglich, Verbesserung der Wirksamkeit v. a. von Desmedipham (Rüben) und Insektiziden. Mischungen mit Abbrennern (Oratio, Artus, Fox, Antarktis) und AHL sind heikel.		X	X	X	X	X	X	X	X	X	incl. Biozulassung!			
			1 - 3 Anwendungen, in Getreide und Raps vor der Blüte anwenden!												
Nutribor B 8,0% Zn * 0,1% MgO 5,0% Mn * 1,0% S 9,0% Mo * 0,04%	Wasserlöslicher Spezialdünger für bor- und schwefelbedürftige Kulturen, mit Zusätzen von Micronährstoffen.		X	X	X	X		X			X	Nährstoffcocktails für Hohertragsstandorte oder zum Unterstützen während Stresssituationen.			
			2 - 4 Anwendungen 1 - 3 kg je Anwendung												
Nutrimix fluid Spezialdünger N 3,0% Cu * 2,5% Mn * 3,8% Zn * 2,5% Mo 0,04%	Spezialdünger mit rascher und sicherer Nährstoffaufnahme über das Blatt.		X												
			1 - 3 Anwendungen, 0,5 - 2 l je Anwendung												
Fetrilon Combi MgO 3,3% Zn * 1,5% Fe * 4,0% B 0,5% Mn * 4,0% Mo 0,1% Cu * 1,5%	Für intensiven Anbau, leicht löslich. Rasche und sichere Aufnahme über das Blatt.		X	X	X	X		X							
			1 - 2 Anwendungen Getreide bis 4 kg, Rüben, Leguminosen und Kartoffeln bis 3 kg												
Tonivit <i>NEU</i> P 13,0% K 5,0%	Physiologischer Aktivator auf Basis des patentierten Algenfiltrats GA142 mit Phosphor und Kalium. Verbessert Photosyntheseleistung und Wurzelwachstum.		X	X	X		X								
			1 x 1 - 2 l je ha und Jahr												
Aminosol Aminosäuren N 9,4% K2O 1,1%	Reduzierung von Witterungs- und Spritzstress durch Verbesserung des Pflanzenstoffwechsels. Verbesserung der Effektivität und Verträglichkeit von Herbiziden. Auch Zulassung als Netzmittel.		X	X	X	X	X	X	X	X	X	Spezialpräparate			
			1-2 l je Anwendung In Rüben nicht mit Gräsermitteln mischen												
Mangan Chelat flüssig Mn* 80g/l	Neben Schwefel wichtigstes Element im N-Stoffwechsel. Manganmangel zeigt sich oft als scheinbarer Stickstoffmangel, in Wintergetreide und Raps oft mit reduzierter Winterhärte. Nicht mit Wachstoffs mischen!		X	X		X	X								
			1 - 3 Anwendungen 0,5 - 1 l je Anwendung												

Weitere Einzelnährstoffdünger auf Anfrage!

***) in hochwertiger Chelat-Form**

Bittersalze sind die günstigste Möglichkeit, Blattdüngung zu betreiben. Fungizide Wirkung von Pflanzenschutzmitteln wird unterstützt, ein seidiger Glanz entsteht. Ab Mitte Bestockung bis vor Blühbeginn anwenden.

		Aufwandmenge/ha je Anw.										ca. Preis je l oder kg	
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse		
Bittersalz K&S	Bittersalz EPSO Top MgO 16,0% S 13,0%	Sehr gut pflanzenverträglich und sofort verfügbarer Magnesium-Schwefel-Dünger. Bis zur Blüte, idealerweise bei jeder Überfahrt.										Nicht mehr als 5kg/100l Spritzbrühe Verbessert physiologische Eigenschaften der Spritzbrühe	
	Bittersalz EPSO Microtop MgO 15,0% B 0,9% S 12,0% Mn 1,0%	Zur kombinierten Versorgung der Blattfrüchte mit Bor, Magnesium, Schwefel und Mangan. Verbessert Trockenheits- und Krankheitstoleranz.											
	Bittersalz Bortop MgO 12,6% S 25,0% B 4,0%	Weizen	X	X	X	X	X	X	X	X	X		bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt
	Bittersalz EPSO Combishop MgO 13,0% Mn 4,0% S 13,0% Zn 1,0%	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
		Tipp! bis zu 4 Anwendungen 3 - 6 kg je Überfahrt											

		Aufwandmenge/ha je Anw.										ca. Preis je l oder kg
		Getreide	Raps	Mais	Rüben	Kartoffeln	Leguminosen	Grünland	Weinbau	Obst	Gemüse	
Schwefel-Dünger	GranuGips streufähiges Granulat S 20% Ca 28%	Calciumsulfat als Schwefeldünger mit hoher Verfügbarkeit, konstante Schwefel-Freisetzung. Bodenverbesserung durch Mg-Bindung und Ca-Anreicherung!										Der Schwefelbedarf richtet sich nach der Kultur und der Höhe der Stickstoff-Düngung!
	Kieserit S 20% Mg 20%	Magnesiumsulfat als Schwefeldünger mit rascher Verfügbarkeit. Besonders für Sandböden geeignet. Magnesium wirkt strukturverbessernd.										
	Schwefel Streulinsen S 87% Bentonit 13%	Zur Grundversorgung mit Schwefel. 2 - 4 mm Korngröße. Vergrämt Wildschweine ab 25 kg/ha!										
	UP CUS Kupfer und Schwefel S 45% Cu 5,5%	Schwefel- und Kupferlösung mit fungizider Leistung! Vor allem in Rüben als Resistenzbrecher zu Fungiziden empfohlen.										
	Schwefel 825 fl UPL S 825g/l	Gegen Schwefelmangel. Verbesserte Qualität, beim Spritzen ohne Düsenprobleme! Mit Netzmitteleffekt.										
	Schwefel Pulver für Gülle S 995 g/kg	Zur Grundversorgung mit Schwefel. Bei Mangel im Grünland bis zu 40 kg/ha.										
		100 - 300 kg/ha, in allen Kulturen zu Vegetationsbeginn streuen.										
		100 - 300 kg/ha, in allen Kulturen zu Vegetationsbeginn streuen.										
		0 - 50 kg/ha, Streugranulat zum Ausbringen mit dem Streuer										
		1 - 2 x 2 - 4 l/ha										
		bis zu 3 Anwendungen 0,5 - 1,5 l je Überfahrt										
		Zum Einrühren in die Gülle										

Schwefel-Bedarf:



je kg Schwefel im Mangel, bleiben 7 - 14 kg Stickstoff ungenutzt!

Raps	1 kg Schwefel reicht für	7 kg Stickstoff
Mais	1 kg Schwefel reicht für	9 kg Stickstoff
Gerste	1 kg Schwefel reicht für	10 kg Stickstoff
Weizen	1 kg Schwefel reicht für	14 kg Stickstoff
Leguminosen		15 - 30 kg S/ha

Stickstoff kann bei Schwefelmangel nicht aufgenommen und verstoffwechselt werden. Seit Ende der 90er Jahre ist die Schwefel-Nachlieferung über den (ehemals) saueren Regen bei weitem nicht mehr ausreichend! Die verfügbaren Reserven im Boden sind sehr knapp, deshalb ist Schwefel-Düngung ebenso nötig wie Stickstoff-Düngung!

Die exakten Aufwandmengen richten sich oft nach Bedarf und Witterung. Die **Angaben** sind als **Standard** zu sehen. Bei Fehlen von Gülle, gehemmtem Wurzelwachstum, **ungünstigem Witterungsverlauf** oder extremen Boden-pH-Werten ist eine **Erhöhung der Aufwandmenge** meist sinnvoll, da die Ernährung der Pflanzen mit Nährstoffen über den Boden nicht sicher gewährleistet ist.

B: Bor / Ca(O): Calcium(oxid) / Cu: Kupfer / Fe : Eisen / K: Kalium(oxid) / Mn: Mangan / Mg(O): Magnesium(oxid) / Mo: Molybdän / N: Stickstoff / Na: Natrium / P: Phosphor / S: Schwefel / Zn: Zink

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Wenn Sie noch Fragen zu dem Themenkomplex Düngung haben, fragen Sie uns unter 09843/983312 oder kontaktieren Sie Ihren zuständigen HAGRA-Außendienst-Mitarbeiter.

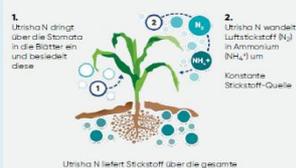
Olmix	<p>agrOptim Sunset (Blauwasser) gesättigte Nährstofflösung</p>	<p>Für alle Kulturen, mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet!</p> <p>Steigerung der Photosyntheseleistung und Anregung des Wurzelwachstums und somit verbesserte Aufnahme von Wasser und Nährstoffen aus dem Boden</p>	<p> Getreide, Mais, Raps u. Rüben: 2 x 1,5 - 2 l</p>	<p>Mischbar mit Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden. Anwendung möglichst früh in der aktiven Vegetation.</p>
	<p>Neosol CaO 30% MgO 8% Na 3,5%</p>	<p>Für alle Kulturen, vorwiegend im Herbst mit Bio-Zulassung, FiBL-gelistet!</p> <p>Basische Mineralien zur Bodenverbesserung in granulierter Form. Aktiviert die Böden und macht gebundene Nährstoffe pflanzenverfügbar. Dadurch höhere Erträge und Qualität.</p>	<p>Unabhängig von der Kultur. Ernährt die Bodenlebewesen, die aktiver werden und zu höherem Stoffumsatz führen. Dadurch mehr biologischer Anteil im Boden, bessere Nährstoffverfügbarkeit und mehr Porenvolumen (Wurzelmasse, Wasserspeicherfähigkeit). Je schlechter/schwächer der Boden, desto höher ist das Entwicklungspotential durch Neosol.</p>	<p>Ideal nach der Ernte bis Oktober Raps, Grünland und Getreide 120 - 160 kg Zuckerrüben, Kartoffeln, Mais 200 - 250 kg</p>
	<p>Premeo S8 CaO 31% N 3% MgO 7,0%</p>	<p>Neuer stickstoffhaltiger Kalkdünger zum Streuen zu Vegetationsbeginn. Für alle Kulturen, vorwiegend im Frühjahr. Gekörnt, gut streufähig.</p>	<p>Sehr hohe-Nährstoffwertigkeit im Anbaujahr durch den MIP-Wirkkomplex als potentielle Antwort zu den Reduzierungsvorgaben der Düngeverordnung. Fördert die Mineralisierung als Unterstützung für die Kulturernährung.</p>	<p>Ackerbau 170 - 340 kg/ha Grünland 140 - 340 kg/ha Sonderkulturen 250 - 600 kg/ha</p>

Maisdünger für Unterfuß und Saatband

Olmix	<p>Explorer 20 Premeo S12</p> <p></p>	<p>Organisch-mineralischer Dünger zur Steigerung der Wurzelbildung und Mykorrhiza-Besiedelung. 26% organische Substanz, 16% CaO, 8% MgO, 6,5% SO₃, 1,7% K₂O. Unterfußdünger - ohne N zur Entlastung der Düngebilanz - Bio-Zulassung 100 - 200 kg/ha zur Saat, im 25 kg Sack und 500 kg BigBag. Explorer 20 FiBL-gelistet</p>
--------------	---	--

Intrachem	<p>Microgranulat plus Microgranulatdünger zur Saat-Band-Düngung. 40% P₂O₅, 12% N, 5,5% S, 2% Zn, 0,03% B, 0,01% Cu, 0,01% Mo - 98% wasserlöslich Zur Ausbringung mit dem Microgranulat-Dosierer oder Unterfuß-Gülle-Gabe. 20 - 30 kg/ha, im 25 kg Sack.</p> <p></p>	
	<p>Vorteile von N-freier oder N-armer Unterfuß-/Saatbanddüngung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● sichere Nährstoffversorgung der kleinen Maispflanze ● mit geringen Düngermengen große Ernährungssicherheit d. Jungpflanzen ● auch bei ungünstiger Witterung gute Nährstoffverfügbarkeit ● Reduzierung der Gesamt-N-Menge möglich ● Maispflanzen werden wegen geringer N-Verfügbarkeit von Anfang an zu Wurzelwachstum stimuliert => später größere Trockentoleranz, da mehr Wurzelmasse 	

Utrisha N / Blue N *NEU* - die N-Quelle aus der Luft

Corteva	<p>Der biologische Stickstoff-Fixierer</p> <p>Das Produkt enthält das Bakterium <i>Methylobacterium symbioticum</i>, welches die Blätter besiedelt, sich systemisch verteilt und mitwächst. Die N-Fixierung endet erst bei Absterben der Kulturpflanze. Bei Anwendung zu Schossbeginn (Wachstumsreglertermin) wird die maximale Effizienz erreicht. Optimale Wirkung bei heller, wüchsiger Witterung. In Raps, Getreide und Mais empfohlen. Zulassung für Bio-Betriebe. Mischbar mit vielen Pflanzenschutz- und Düngemitteln. Nicht mit Chlor- und Kupfer-haltigen Produkten. 333 g/ha, 1 Anwendung je Kultur und Jahr, möglichst am frühen Morgen (Spaltöffnungen der Blätter offen). Ab 10 °C.</p>	 <p>1. Utrisha N dringt über die Blattoberfläche in die Blätter ein und besiedelt diese. 2. Utrisha N wandelt Luftstickstoff (N₂) in Ammonium (NH₄⁺) um. Konstante Stickstoff-Quelle</p> <p>Utrisha N liefert Stickstoff über die gesamte Wachstumszeit - effektiv und kontrolliert.</p>
	<p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Keine gesonderte Überfahrt. ● ca. 20 - 50 kg Stickstoff-Fixierung - nicht dokumentationspflichtig! ● Konstante N-Nachlieferung aus der Luft. ● Sichere N-Versorgung, dadurch sicherere Erträge und Qualiäten. ● Überschaubare Kosten von ca. 40 €/ha. ● 1 kg oder 3 kg Beutel. 	

Mischtable in Kürze auf www.hagra.de

	Bayerische Qualitätssaatgutmischungen für das Dauergrünland 2022														Sonstiges Grünlandsaatgut														
	Wiesen (bis ca. 3 Nutzungen) und extensive Weiden										Wiesen und Weiden hoher Intensitäten (ab 4 Nutzungen)										Wiesen (bis ca. 3 Nutzungen)								
	Neuansaat					Nachsaat					Neuansaat					Nachsaat					Neuansaat			Nachsaat					
	Wiese		Weide		Wiese		Wiese		Wiese		Wiese		Wiese		Wiese		Wiese		Wiese		Wiese		Wiese						
D 1 532512		D 2 532518		D 2a 532522		W2 532578		D 1-N 532535		D 2-N 532542		W 1a 532572		W 1b 532574		W 1c 532575		W 1R 532576		W-N "D" 532582		Dauerwiese (ST) 532410		Dauerwiese (M) 532415		Nachsaat (ST) 532445			
kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%		
Weißklee		1,0 2,8		2,0 5,6		2,0 5,6		2,0 8,3		2,0 8,3		2,0 5,6		2,0 5,6		2,0 5,6		2,0 5,7		2,0 8,3		2,3 6,5		2,2 6,0		2,9 8,0			
Rotklee		0,5 1,4		0,5 1,4																1,3 3,5		1,4 4,0		1,1 3,0					
Hornschotenklee		1,0 2,8																											
Schwedenklee																						0,7 2,0		0,7 2,0					
Deutsches Weidelgras ①		4,0 11,1		4,0 11,1		6,0 16,7				9,0 37,5		23,0 63,9		9,0 25,0		23,0 63,9		16,0 45,7		22,0 91,7		14,4 40,0		7,2 20,0		23,8 66,0			
Wieserispes		4,0 11,1		4,0 11,1		4,0 11,1						3,0 8,3		4,0 11,1		3,0 8,3		10,0 28,6				2,5 7,0		2,9 8,0					
Knautgras ②		3,0 8,3		2,0 5,6		2,0 5,5		3,0 12,5				2,0 5,6		3,0 8,3		1,5 4,3						6,5 18,0		1,8 5,0		1,5 4,0			
Wiesenfuchsschwanz		5,9 16,4		6,0 16,7		6,0 16,7		5,7 15,8				6,0 16,7		7,5 20,8		8,0 22,2		5,5 15,7											
Wiesenschwingel		11,0 30,6		14,5 40,3		13,5 37,5		15,0 41,7		19,0 79,2		12,0 50,0										1,8 5,0		7,2 20,0					
Wiesenschweidel														10,5 29,2								1,8 5,0							
Glatthafer		6,0 16,7																						1,1 3,0					
Goldhafer		0,6 1,7						0,3 0,8																5,4 15,0		5,0 14,0			
Rotschwengel ausläufertr.		3,0 8,3		3,0 8,3		3,0 8,3																5,4 15,0		5,0 14,0					
Saatzstärke kg/ha		36,0 100,0		36,0 100,0		36,0 100,0		36,0 100,0		24,0 100,0		24,0 100,0		36,0 100,0		36,0 100,0		36,0 100,0		35,0 100,0		24,0 100,0		36,0 100,0		36,0 100,0			
		für trockene Böden und max 4 Schnitte		für mittlere und schwere Böden und max 4 Schnitte		wie D 2, jedoch ergänzt mit Wiesenfuchsschwanz		Weidemischung 2 - 3 Schnitte, für weidelgras unsichere Standorte		Nachsaatmischung für Verhältnisse wie unter D 1 beschrieben		Nachsaatmischung für Verhältnisse wie unter D 2 beschrieben		für mittlere, frische Standorte mit Weidelgraseignung, mit 4 und mehr Schnitten.		winterharte Mischung für weidelgras-unsichere Standorte		Mischung für intensive Wiesen auf mittleren bis frischen Standorten		extrem winterharte Ansaatmischung für mittlere bis frische Standorte.		Nachsaatmischung für Wiesen und Weiden mit intensiver Nutzung		preisgünstige Dauerwiese für alle Standorte geeignet		preisgünstige Dauerwiese für mittlere bis frische Böden		preisgünstige Nachsaat für alle Lagen	

	Bayerische Qualitätssaatgutmischungen für den Feldfutterbau 2022														Stilllegung														
	Grünfütterung										Silage/Konservierung/Gülleinsatz										Dauerbrache								
	überjährig					mehrfährig (Ansaatzjahr und 2 - 3 Hauptnutzungsjahre)					überjährig					mehrfährig					Nr. 6		Nr. 7						
	FE 1 532110		FE 2 532112		FM 1 532125		FM 2 532130		FM 3 532133		FM 4 ③ 532137		FM 5 532140		FE 3-K 532115		FE G-K 532118		FM 3-K 532143		FM 4-K ④ 532147		FM 6-K 532153		kg/ha %		kg/ha %		
kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%	kg/ha	%		
Rotklee		8,0 38,1		7,0 29,2										1,0 2,8				2,0 7,4		3,0 11,1		4,0 14,8							
Luzerne				4,0 16,7		22,0 73,3		21,0 70,0		6,0 22,2		14,5 43,9						3,0 11,1											
Hornschotenklee												1,5 4,5																	
Perserklee																													
Alexandrinerklee																													
Weißklee								2,0 7,4		3,0 11,1		1,5 4,5						1,0 3,7		2,0 7,4		2,0 7,4		1,0 6,0		1,0 5,0			
Einj. Weidelgras																													
Welsches Weidelgras														18,5 51,4		35,0 100,0													
Bastardweidelgras														16,5 45,8															
Deutsches Weidelgras										5,0 18,6										8,0 29,7		18,0 66,7		7,0 40,0		19,0 95,0			
Wiesenschwingel		9,0 42,9		9,0 37,5		6,0 20,0		9,0 33,3		9,0 33,3		6,0 18,2						11,0 40,8		10,0 37,0									
Knautgras				1,0 3,3								1,5 4,5																	
Wiesenfuchsschwanz		4,0 19,0		4,0 16,7		3,0 10,0		4,0 14,8		4,0 14,8		2,0 6,1						6,0 22,2		4,0 14,8		3,0 11,1							
Glatthafer						7,0 23,3		2,0 7,5		3,0 9,1		3,0 9,1						4,0 14,8											
Rotschwengel ausläufertr.																								3,0 18,0		6,0 36,0			
Rotschwengel horstbild.												3,0 9,1												17,0 100,0		20,0 100,0			
Saatzstärke kg/ha		21,0 100,0		24,0 100,0		30,0 100,0		30,0 100,0		27,0 100,0		27,0 100,0		33,0 100,0		36,0 100,0		35,0 100,0		27,0 100,0		27,0 100,0		17,0 100,0		20,0 100,0			
		Rotklee-Grasmischung für mittlere bis frische Standorte		Rotklee-Luzerne-Gras-Mischung für trockene Gebiete		Luzerne für trockene Standorte		Luzerne für trockene bis mittlere Standorte		Luzerne-Rotklee-Gras-Mischung für mittlere und trockene Standorte		Klee für mittlere und frische Standorte		Spezialmischung für trockene Standorte im Jura		Gräsermischung zur Silage für mittlere und frische Standorte		überjähr. Ackergras für mittlere bis frische Böden, besonders als Biogassubstrat		Luzerne-Rotklee-Gras-Mischung für niederschlags-ärmere Standorte		Klee für niederschlags-reichere Standorte		mehrfähriges Klee für niederschlags-reiche Standorte		Dauerbrache für leichte und trockene Böden		Dauerbrache für schwere und feuchte Böden	

Sortenbeschreibung Nutzpflanzen Grünland		
Deutsches Weidelgras - höchste Futterqualität und hoch ertragreich - vielschnittig und frühe Nutzung - weidetauglich und hohe Konkurrenzskraft Welsches Weidelgras - sehr hoch ertragreich - nicht ausdauernd, begrannt Wiesenfuchsschwanz - mehrjähriges Obergras, sehr winterhart - verträgt kalte und staunasse Böden - Nachwuchs nicht sehr ertragreich Wieserispes - ausdauernd, winterhart und trittverträglich - langsame Jugendentwicklung - dichte Bestockung, guter Futterwert - Obergras	Wiesenschwingel - gute Winterhärte, geringe Konkurrenzkraft - bis 3 Schnittnutzungen/Jahr, Obergras Rotschwengel - sehr winterhart und anspruchslos - gute Unkrautunterdrückung, Untergras Knautgras - massenwüchsig und ausdauerndes Obergras - früh austreibend, schnell nachwachsend - gülleverträglich, trockenolerant Glatthafer - ertragreich, bis zu 3 Schnitte - für warme, trockene - wechselfeuchte Lagen Goldhafer - früh treibend und schnell nachwachsend - ausdauernd, für Mähnutzung geeignet	Wiesenfuchsschwanz - hohe Schnittverträglichkeit und Winterhärte - frühe Massenbildung und sehr schmackhaft - gülleverträglich, aber nicht gut trockenheitsverträglich Weißklee - hohe Nutzungsverträglichkeit, eiweißreich - trockenheits- und kältetolerant, ertragreich Hornschotenklee - ausdauernd und anspruchslos, kältetolerant Rotklee - hochwertig und ertragreich, höherer Wasserverbrauch - verträgt keine Kahlfröste aber schwere Böden Luzerne - bei Neuansaat mit Bakterien Impfen (HiStick) - verträgt Trockenheit, aber keine Staunässe - braucht tiefgründige, kalkreiche Böden + Schwefel

HAGRA 		Luzerne ZS	
...Beratung die aufgeht		Daphne	Plato
		530163	530165
Energieertrag MJ NEL/ha (2006-08)		101	99
Anfangs-Massenbildung		mittel bis gut	mittel
Trockenmasse 1. Schnitt		mittel bis gut	mittel
TM weitere Schnitte		mittel	mittel
Resistenz gegen Welke		mittel	mittel
Standfestigkeit		sehr gut	mittel
Winterhärte		mittel	mittel
Saatzstärke je ha		20 - 25 kg	20 - 25 kg
Trockenmasse 2006 - 2008		101	99
Rohproteingehalt 2006 - 2008		99	101
Impfung bei Erstanbau empfohlen!			

Qualitätssaatgutmischungen Sortenempfehlung 2022	
Für die Qualitätssaatgutmischungen dürfen nur die in Bayern geprüften und bewährten Sorten eingesetzt werden, die unter bayerischen Verhältnissen sehr guten Qualitäts- und Leistungsstandard zeigen.	
	
Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich bei den An- und Nachsaaten die Mischungen des amtlichen Dienstes/Landeskuratoriums einzusetzen.	

① höchstens 1/3 der Menge mit Sorten aus der Reifegruppe früh, mindestens 1/3 aus der Reifegruppe mittel und 1/3 aus der Reifegruppe spät. ② höchstens 1/2 mittelspäte und mindestens 1/2 spät
 ③ alternativ anstelle von 5kg/ha dt. Weidelgras und 4,0 kg/ha Lieschgras: => 4,0 kg/ha dt. Weidelgras, 4,0 kg/ha Bastardweidelgras. ④ alternativ anstelle von 8,0kg/ha dt. Weidelgras: 6,0 kg/ha dt.

Sorten verwenden.
 Weidelgras und 2,0 kg/ha Bastardweidelgras.
 Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Sommergetreide 2022

	Züchter	Ertrag mehrjährig	Vollgerstenanteil Spelzenanteil	Kornqualität Sortierung	TKG/hl-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Halmknicken	Ährenknicken	Reife	Resistenz gegen				
												Mehltau	Rost	Netzflecken	Rhynchosporium Septoria	Blattverbräunung DTR
Sommergerste	Avalon	Hauptsaaten	96	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	-
	Accordine	KWS	100	●	●	●	●	●	●	●	○	●	●	○	●	-
	RGT Planet	RAGT	103	●	●	●	●	●	○	●	●	●	●	○	●	-
	Prospect	IG	101	●	●	○	●	●	●	●	●	○	●	○	●	-
Hafer	Apollon	Saaten Union	99	●	●	●	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-
	Delfin	Hauptsaaten	100	●	●	●	○	○	○	-	○	●	-	-	-	-
	Max	Saatzucht Steinach	99	●	●	○	○	○	○	-	○	○	-	-	-	-
Sommerweizen	Sharki (E)	KWS	98	●	-	●	○	○	-	-	○	○	○	-	○	○
Sommerroggen	Arantes 1	KWS	-	●	●	●	○	○	-	-	○	○	○	-	○	-
Sommertriticale	Somtri 1	IG Pflanzenzucht	●	-	-	●	○	○	-	-	○	○	○	-	○	-

Körnerleguminosen 2022

	Züchter	Ertrag mehrjährig	Rohproteingehalt	Proteinertag	TKG/hl-Gewicht	Bestandesdichte	Wuchshöhe	Standfestigkeit	Resistenz gegen			Reife (-gruppe)	
									Rost	Brennflecken (Anthraknose)	Botrytis		
Erbse	Alvesta	KWS	101	○	○	○	-	○	-	-	○	-	
	Astronauta	Saaten Union	105	○	●	●	-	○	-	-	○	-	
	Salamanca	Saaten Union	100	○	○	○	-	○	-	-	○	-	
Ackerbohne	Fanfare	Saaten Union	98	○	○	○	-	○	○	○	-	-	
	Birgit	Saaten Union	97	○	●	○	-	○	○	○	-	-	
	Fuego	Saaten Union	96	○	●	●	-	○	○	○	-	-	
Sojabohne	ES Commandor	Lidea	101	○	Ertragsstarke Sorte für gute Lagen und intensiven Anbau, nicht Stomp-tolerant!							000 (früh)	
	Galice	Delley	99 ²	○	Speziell für kühlere Standorte.							000 (früh)	
	Adelfia	Saatzucht Steinach	110	○	Kurz & standfest. Zweijährig 104 in Unterfranken. Etwas später als ES Comandor.							000 (früh)	
Empfehlung: 300 ml Rizoliq Top S + 100 ml Premax pro ha zur Saatgutimpfung. Bei Erstanbau 1,5-fache Menge.													
Lupine	Frieda (Weiß)	DSV	-	●	-	●	-	○	○	-	○ ³	-	○
	Celina (Weiß)	DSV	-	●	-	●	-	○	○	-	○ ³	-	○
	Probor (Blau)	Saatzucht Steinach	-	●	-	○	○	-	-	-	○ ³	-	○
Empfehlung: 750 ml RhizoFix pro ha zur Saatgutimpfung.													

SM Amber *NEU!*

S 200 / K 200

Frühentwickler für Spätentschlossene
Hoher Silomaissertrag
Gute Standfestigkeit
Hohe Frosttoleranz
Qualitätsbetonter Hartmaistyp

Laurinio

S 220 / K 200

Qualitätsbetonte Drei-Nutzungssorte
Sehr gute Verdaulichkeit
Sehr gute Standfestigkeit
Hohe Kälte- und HTR-Toleranz
Langjährige aml. Empfehlung in Höhenlagen

Korit + Fortify-Nährstoffbeize gratis!

PowerPack

S 230 / K 240

Sehr langer Pflanzentyp
Sehr gute Jugendentwicklung
Hoher Energieertrag
Sicheres Dry Down
Hohe Umweltstabilität

ES Bombastic

S 240 / K 220

Breite Standorteignung
Ausgeprägter Kolben
Hohes Ertragspotenzial
Echter Mehrnutzungstyp
Ausgezeichnete Kornabreife

LG 30.254

S 250 / K 260

Hohe Trockenmasse- & Energieerträge
Langer, wuchtiger, blattreicher Sortentyp
Exzellente Jugendentwicklung
Gute Standfestigkeit, gutes Stay-Green
Für Biogas und flächenknappe Rinderhalter

ES Paroli

ca. S 240 / ca. K 240

Hohe Trockenmasseerträge
Ausgezeichneter Dreinutzer
Extrem standorttolerant
Sehr gute Standfestigkeit
Hohe Energiedichten

ES Watson

S 260 / K 250

Ertragsstarker Silo- & Energiemais
Gute Verdaulichkeit
Hohe GTM- & Energieerträge
Geringe Kälteempfindlichkeit
Staygreen-Typ für Flexibilität



PREIS KNALLER

Ein preisgünstiger Mais muss einer hochpreisigen Sorte nicht zwangsläufig unterlegen sein. Wird er für eine Nutzung, für die er gut geeignet ist und auf einem Standort, auf dem er gut gedeiht, angebaut, können ohne weiteres Erträge auf hohem Niveau erreicht werden.

	FAO		Verdaulichkeit	Stärkegehalt	GTM-ertrag	Korn-ertrag	Standorteignung		
	Silo	Korn					kalt	ideal	trocken
SM Amber	200	200	++	+++	+++	++	+++	+++	++
Laurinio	220	200	+++	+++	++	++	+++	+++	+
PowerPack	230	240	++	+	++	++	+++	+++	++
ES Bombastic	240	220	+	++	+	++	++(+)	+++	++(+)
LG 30.254	250	260	++	++	+++	-	+++	+++	+++
ES Paroli	~ 240	~ 240	+	+	+++	+	++	+++	++
ES Watson	260	250	++	+++	+++	+	+++	+++	+

- Angaben nach eigener Einschätzung -



Sortenbezeichnung			Reifezahl			Züchter			GJ NEL bzw. ME je ha relativ			Ø Franken		Ø Bayern '21			Verdaulichkeit nach BSA	lt. LSV		Standorteignung *			empf. Aussaatstärke in Kö./m ²
												Energiegehalt rel. mehrj.	Stärkegehalt rel. mehrj.	Biogas-ertrag rel.	TS in % mehrj.	Lager bei Ernte in %		Standfestigkeit	Blattflecken-resistenz	kalte, nasse Böden	gute Böden	warme, trockene Böden	
						2021	2020	mehrj.															
frühe Sorten	Amavit ¹	210	Agromais	99	103	100	100	108	98	35,5	1 ¹	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8 - 9		
	KWS Keops ¹	210	KWS	104	-	99	99	98	99	34,7	1 ¹	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9		
	Rancador ¹	210	RAGT	100	105	100	100	100	100	34,2	2 ¹	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8 - 9		
	Exxon NEU	220	RAGT	107	-	104	100	100	-	-	-		●	●	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9,5		
	KWS Johaninio	220	KWS	99	105	103	102	107	104	34,1	1 ¹	●	●	●	●	●	●	●	●	●	9 - 9,5		
mittelfrühe Sorten	Amaroc ¹	230	Agromais	100	99	99	100	105	100	40,8	13,0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	9 - 9,5		
	Benedictio KWS	230	KWS	99	102	100	100	95	99	33,6	0,0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9		
	Leguan	230	Saaten Union	99	103	101	100	98	101	36,0	5,6	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8 - 9		
	ES Metronom	240	Lidea	98	102	100	100 ¹	97 ¹	99 ¹	33,3	1,7	●	●	●	●	●	●	●	●	●	9 - 10		
	RGT Bonifox	240	RAGT	96	102	98	101	99	102	34,5	0,7	●	●	●	●	●	●	●	●	●	9 - 9,5		
	ES Bond	240	Lidea	102	105	103	100	93	102	34,2	2,8	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8 - 9		
	LG 30.258	240	Limagrain	101	99	100	100	102	100	33,6	0,7	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8 - 9,5		
	Geox ⁴	240	RAGT	100	97	98	97	95	106	37,0	10,0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8 - 9		
	LG 31.256	250	Limagrain	100	99	101	101	104	100	33,1	0,9	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9		
	ES Palladium NEU	250	Lidea	104	103	100	100	93	99	32,3	0,7	●	●	●	●	●	●	●	●	●	7 - 9		
mittelspäte Sorten	SY Glorius ³	260	Syngenta	95	99	-	95	95	92	33,9	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9,5		
	Agro Gant	260	Agromais	101	103	100	97	88	102	32,9	0,5	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9		
	LG 31.276	260	Limagrain	100	102	100	99	99	98	30,9	0,9	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8,5 - 9		
	ES Wellington NEU	260	Lidea	101	-	102	102	96	98	30,9	0,9	●	●	●	●	●	●	●	●	●	7 - 9		
	Janeen NEU	260	DSV	104	-	102	99	96	102	33,0	1,3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8 - 9		
	LG 31.285	270	Limagrain	103	106	102	97	85	99	31,6	1,3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8 - 8,5		
	P 8888	280	Pioneer	103	100	101	97	88	104	30,4	0,1	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	8 - 8,5	

fett = amtliche Empfehlung

² Daten Standort Schwarzenau

⁴ Daten von Standorten Schwarzenau und Buchdorf 2020

¹ Daten aus 2020 Bayern gesamt

³ Daten Standort Großbreitenbronn

*) Angaben nach eigener Einschätzung

Honigpflanzen (zur Einsaat am Maisrand)

Kreuzblütlerfreie Mischung für vielfältigen Lebensraum und Bodenverbesserung (einjährig und mehrjährig)

Zusammensetzung: Phacelia (Mantelsaat) 4 Kleearten, Sonnenblumen, Kornblume, Ringelblume ungefüllt, Klatschmohn, Dill, Schwarzkümmel, Saflor, Koriander

Aussaatstärke: 10 kg/ha

Packungsgröße: 10 kg

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

		Ø Bayern 2021											Standorteignung *			empfohlene Aussaatstärke in Kö/m ² *
		Kornertrag relativ		TS im Korn in %	Wasser- gehalt im Korn bei Drusch in %	Lager- bonitur %	Stängel- fäule- resistenz*	Drusch- festigkeit*	Stand- festigkeit*	Blatt- fleck- resistenz*	kalte, nasse Böden	gute Böden	warme, trockene Böden			
Sorte	Reife- zahl	Züchter	2021											2020		
frühe Sorten	Amavit	210	Agromais	101	102	67,1	32,9	17,7	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
	ES Hubble	220	Euralis	99	98	68,1	31,9	9,7	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	LG 31.238 *	220	Limagrain	104	-	-	-	-	☉	-	☉	-	☉	☉	☉	8 - 8,5
	DKC 2990	220	Limagrain	103	-	68,7	31,3	17,8	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8,5 - 9,5
mittelfrühe Sorten	Benedictio ¹	230	KWS	98	-	71,8	28,2	7,1	-	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
	Agro Dentrico	230	Agromais	101	-	67,4	32,6	2,4	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
	LG 30.258	240	Limagrain	106	103	66,1	33,9	17,4	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	7,5 - 8,5
	LG 31.256	240	Limagrain	103	102	65,8	34,2	14,8	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 8,5
	P 8329	240	Pioneer	99	97	64,7	35,3	6,9	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
	Sumumba	250	Saaten Union	102	-	65,9	34,1	7,2	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 10
	DKC 3350	250	Dekalb	103	102	65,6	34,4	5,7	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8,5 - 9
	LG 31.276	250	Limagrain	104	101	65,4	34,6	15,7	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 9
SY Glorius	250	Syngenta	94	101	65,4	34,6	18,3	☉	-	☉	☉	☉	☉	☉	8 - 8,5	

¹ LSV Bayern 2017

* Angaben nach eigener Einschätzung

Sorghumhirsen 2022

	Züchter	Sorghum bicolor = Futtersorghum Sorghum Sudanese = Futter-/Körnerhirse	Reife ca. FAO	Eignung für Zweitfrucht	TM rel. (Bayern mehrj.)	TS in % (Bayern mehrj.)	Saattärke EH / ha	Saatzzeitpunkt für Silonutzung - bei Bodentemp. von ca. 12°C	Erntezeitpunkt	Mais bleibt bei Hitze und Trockenheit stehen oder beginnt Notreife - Hirsen vertragen i.d.R. mehr Hitze und Trockenheit.
Susu	Feldsaaten Freudenberger	Sorghum Sudanese	200	x	-	-	1	25.5. - 20.6.	Nach dem Rispenschieben bei 27 - 30 % TS	Sehr schnelle Entwicklung, Aussaat noch bis Ende Juli möglich. Für warme, trockene Standorte. <u>Nur GPS-Nutzung!</u>
Lussi	Caussade	Sorghum Bicolor x Sorghum Sudanese	220	x	90	37,4	0,5	01.06. - 30.06.		Frühe Sorte für kühle Lagen oder spätere Aussaat.
RGT Swingg	RAGT	Sorghum Bicolor	240	-	-	-	1	05.05. - 05.06.		Sehr ertragreich, frühe Saat nötig!
Amiggo	RAGT	Sorghum Bicolor	250	-	106	32,9	1	15.05. - 20.06.		Hoch ertragreich, gutes Abreifeverhalten, mittlere Standfestigkeit.
EnergieMischung II	Andreae	13 % Biomass 150, 13 % Herkules, 39 % Mithril, 35 % Lussi	250	(x)	-	-	1	25.05. - 20.06.		4-Sortenmischung mit hohem Ertragspotential bei sehr guter Standfestigkeit.

Pflanzenschutz für Energiepflanzen (Gräserbekämpfung kaum möglich!)

		Aufwandmenge	Indikation
Vorwiegend bodenwirksam	Spectrum	<u>Stärken:</u> Storchschnabel, Amarant, Kamille, Fingerhirse, Hühnerhirse, einj. Rispe,	bis 1,2 l/ha (nur NA!)
	Stomp Aqua	<u>Stärken:</u> Knöteriche, Ehrenpreis, Hirtentäschel, Stiefmütterchen, Amarant, Klette	bis 2,5 l/ha (nur NA!)
	Gardo Gold	<u>Stärken:</u> Ausfallraps, Gänsefuß, Ehrenpreis, Storchschnabel, einj. Rispe, Hirsen	bis 4,0 l/ha (nur NA!)
Vorwiegend blattwirksam	Arrat + Dash	<u>Stärken:</u> Ausfallraps, Amarant, Melde, Gänsefuß, Klette, Knöterich, Kamille, Distel, Ampfer, Winde	200 g + 1 l/ha
	Mais-Banvel WG	<u>Stärken:</u> Amarant, Melde, Gänsefuß, Klette, Knöterich, Kamille, Distel, Winde, Zweizahn	0,35 bis 0,5 g/ha

Nach dem Auflaufen ab **ES 13** in Sorghum-Hirse zur Nutzung als nachwachsender Rohstoff für technische Zwecke.

Praxisempfehlung: je nach Bodenfeuchte entweder reine Blattbehandlungen im 4 bis 6-Blatt-Stadium mit Arrat (bei trockenen Bedingungen) oder Mischung von Blatt- und Bodenherbiziden in ES 13 - 16 (3- bis 6-Blatt-Stadium), spätestens im 1. Quirl der Unkräuter, z.B. mit
 ◦ 0,8 l Spectrum + 1,8 l Stomp Aqua
 ◦ 3 l Gardo Gold + 200 g Arrat + 1 l Dash (im Arrat enthalten)

Pflanzenschutzmaßnahmen in Hirsen weniger gut verträglich als in Mais! Anwendungszeitpunkt sorgsam auswählen!

Wirkstoff	HARC-Wirkstoffklasse	mit Gehalt in g je l bzw. kg	Auflagen und Gewässerabstände *)					Gräser				Hirsens				Unkräuter												Bodenwirkung ca. in %	Blattwirkung ca. in %	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	empfohlenes Einsatzstadium (ES)	Folgende Anwendungsgrundsätze beachten:					
			Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Ackerfuchsschwanz	Resistenzsicherheit (Afu)	einjährige Rispe	Flughäfer	Quecke	Borstenhirse	Fingerhirse	Hühnerhirse	Dauerwirkung	Amarant	Franzosenkraut	Meldengewächs	Gänsefuß	Klettenlabkraut	Ehrenpreis	Ampf/bl. Knöterich	Windknöterich	schw. Nachtschatten	Storchschnabel	Kamille						Ausfallraps	Ampfer	Distel	Winde	Keine Anwendungen zu Frost, (Mittags-)Hitze, Trockenstreß oder starken Niederschlägen! - Bis 2-Blatt-Stadium keine wasserhaltende Blatttüte! - Tageshöchsttemperaturen sollten 25 °C nicht übersteigen bei Anwendung von Sulfonylharnstoffen (MaisTer, Arigo, Task, Elumis, Motivell, Samson, Principal, Peak, Arrat ..) - Tag-Nacht-Temperaturunterschied nicht größer als 15 °C! - Bis 3-Blatt-Stadium ist die Wachsschicht des Maises undurchlässig => Bessere Verträglichkeit!	
				ohne Driftmind.	50%	75%	90%																														Hang >2%	20(VA) 10(WA)
Gräser- + Hirsemittel	Adengo	B Thiencarbazone F Isoxafluole	90 225	NT 103 NW 701/6	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85	15	0,33 l	00 - 12	Bodenherbizid mit resistenzsicherer Wirkung. Unbedingt mit Bostat ausbringen! Anwendung im VA für sichere Verträglichkeit empfohlen.	
	MaisTer Power	B Foramsulfuron Iodosulfuron Thiencarbazone	31,5 1 10	NW 605-1/6/706 NW 800 NT 109	10	5	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35	65	1,5 l	12 - 14	3,3 ha + 10 ha	Gute Verträglichkeit mit Blatt- und Bodenwirkung. Als TBZ-freie Komplettlösung und in Mais nach Mais möglich. ☉	
	Motivell forte OD	B Nicosulfuron	60	NW 605/6/706 NG 326/7 NT 102	5	5	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	90	0,75 l	12 - 18	Optimierte OD-Formulierung mit leicht besserer Verträglichkeit, schneller regenfest. Etwas bessere Wirkung v. a. auf Quecke, Hirsens und Weidelgras. ☉		
	Nicosulfuron 40	B Nicosulfuron	40	NW 603 NG 326/27	5	5	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	90	1 l	12 - 18	Bewährtes Nicosulfuron. ☉			
	Task + FHS (Komp. B) (Cato + Mais Banvel)	B Rimsulfuron + FHS Dicamba	33 609	NT 108	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	90	300 g + 0,25 l FHS	12 - 14	Anwendung bei 8-25 °C. Gute Nebenwirkung gg. Winde und Distel. Gegen Ampfer + 10 g Harmony SX. Alternativ Cato (Hang auch 0 m). Keine TM mit Zink!			
Unkräutermittel	Arrat + FHS (Dash)	C Tritosulfuron Dicamba	250 500	NT 102	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100	200 g + 1 l FHS	12 - 32	Gegen Problemunkräuter . Keine Mischung mit MaisTer, Task und Peak. Ideal zum späten "Nachputzen" gegen Problemunkräuter. Winden ab 15 cm Triebblänge. Zusatz von 0,25 l Lodin verbessert Windenwirkung erheblich!			
	Botiga	C Pyridate Mesotrione	300 90	NW 800 NT 102/3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	90	1 l	12 - 15	Mischung aus Lentagran und Callisto. Sehr weich formuliert. 5 - 15 % Wirkungsboost auf die Mischpartner in der TM bei sehr guter Verträglichkeit. *			
	Calaris	C Mesotrione Terbutylazin =TBZ	70 330	NW 605/6 NG 402 NT 103	10	5	5	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	50	1 - 1,5 l	11 - 15	Gute Dauerwirkung mit schneller Anfangswirkung. Beste Maisverträglichkeit. *) Sicher gegen Kartoffeldurchwuchs. Nebenwirkung gegen Disteln.			
	Callisto (Temsä, Border)	C Mesotrione	100	NW 609 NT 103	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	80	1,5 l	12 - 16	Unterdrückende Wirkung bei Ackerschachtelhalm und Landwasserknöterich. Bekämpft Kartoffeldurchwuchs . Sichere Wirkung bei Trockenheit! *)			
	Lodin	C Fluroxypyr	200	NW 605-1/606	20	10	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100	0,25 - 1 l	12 - 18	Wieder zugelassenes, bewährtes "Starane" als Mischpartner. Vor allem gegen Knöteriche, Winde, Nachtschatten und Klette. Aufwandmengen von über 0,5 l können bei geringer Wachsschicht, Frost oder intensiver Sonneneinstrahlung zwicken.			
	Onyx	C Pyridate	600	NW 607-1	X X	X X	X X	10 20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	100	0,7 - 1,4 l	12 - 18	Hauptnutzen des Produkts liegt in einer leistungssteigernden Wirkung bei TM mit Triketonen (Laudis, Callisto,...)!			
	Spectrum Orefa DiAmide	K Dimethenamid-P	720	NW 605/6-1/6 NT 101	20	10	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90	10	1,4 l	00 - 12	0-m-Lösung am Hang im frühen Bereich gegen Hirsens, Kamille, Storchschnabel und als Mischpartner gegen resistenten Ackerfuchsschwanz. Relativ trockenolerant.			
	Spectrum Gold	K Dimethenamid-P C TBZ	280 250	NW 605-1/6/706 NT 103	10	5	5	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	75	25	2 l	00 - 13	Sicher gegen Hirsens und Storchschnabel. Stärkstes Bodenherbizid im Mais. Relativ trockenolerant, bis 3 l zugelassen, über 2 l NG 405!			
	Gardo Gold	K S-Metolachlor C TBZ	313 188	NW 609 NT 102 NG 402	5	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	75	25	3 - 4 l	00 - 13	Hohe Verträglichkeit und sichere Wirkung gegen Hirsens und Storchschnabel.			
	Zingis	F Thiencarbazone B Tembotrione	68,4 344,5	NW 605-1/606 NW 701	10	5	5	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	60	0,29 + 2 l FHS	11 - 13	TBZ-freies Produkt gegen Hirsens und Unkräuter mit Blatt- und Bodenwirkung. Gegen Gräser Nicosulfuron als Mischpartner empfohlen.			
Fertigpacks	Elumis Gold - Pack (Elumis + Gardo Gold)	B Mesotrione K Nicosulfuron C S-Metolachlor, TBZ	75 30 313, 188	NT 102/9 NG 327/402 NW 605/6/9	5	5	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	60	1 + 2 l 1,25 + 2,5 l	12 - 14	Erhältliche Fertigpacks ausreichend für:	4 - 5 + 16-20 ha	Sehr anwenderfreundlich durch flexible Aufwandmengen. Bei geringerer AWM Zugabe von 16 g Peak, 8 g Harmony oder 0,5 l Onyx. *) Wie bei allen mesotrionehaltigen PSM Probleme beim Nachbau von Rüben!	
	Elumis P - Dual Gold Pack	B Mesotrione K Nicosulfuron C S-Metolachlor Prosulfuron	75 30 960 750	NW 605/6/9 NW 701/6 NT 102/9 NG 327/355	5	5	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	70	1,25 l + 20 g + 1,25 l	12 - 14	4 ha		Breit wirksame Kombination aus dem blattaktiven Elumis P und dem Bodenpräparat Dual Gold. TBZ-frei! *)		
	Elumis-P-Pack (Elumis + Peak)	B Mesotrione K Nicosulfuron C Prosulfuron	75 30 750	NT 102/9 NG 327/355 NW 605/6/9/701/6	5	5	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	85	1,25 l + 20 g	12 - 15	4 ha		TBZ-freie Lösung mit sehr guter Breitenwirkung. Bei Hirsens und Storchschnabel + 1,25 l Dual Gold oder 1,25 l Spectrum. *)		
	Laudis Aspekt-Pack	F Tembotrione K Flufenacet, TBZ C	44 333, 200	NW 605/6/701 NT 102/3	10	5	5	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	60	2 + 1,5 l	12 - 14		5 ha	Sehr resistenzsichere Ackerfuchsschwanz-Bekämpfung. Beste Verträglichkeit. Sehr sichere, schnelle, dauerhafte und breite Wirkung. • Kartoffeldurchwuchs	
	MaisTer Power-Aspect-Pack	B Foramsulfuron K Iodosulfuron C Thiencarbazone Flufenacet, TBZ	31,5 1 10 333, 200	NW 605-1/6 NW 706/800 NT 102/9	10	5	5	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	50	1 + 1 l	11 - 14		5 ha + 15ha	Hoch aufgeladene Kombination mit besonders breiter Wirkung. Auch gegen Durchwuchs von Zwischenfrüchten (mit 1,5 + 1,5 l). Zugelassen bis 1,5 + 1,5 l, bei größeren und schwerbekämpfbaren Unkräutern.	
	Principal-S-Pack (Principal + Successor T)	B Nicosulfuron C Rimsulfuron Pethoxamid, TBZ	429 107 300, 188	NW 605/6/706 NG 326/7 NT 108	10	5	5	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	50	75 g + 2,5 l + 250 ml FHS	12 - 14		4 + 8 ha	Bei größerem Unkraut + 0,5 l Onyx, 0,3 l Lodin oder 100 g Arrat + 0,5 l FHS. Breit und stark wirksam gegen Unkräuter und Gräser einschließlich Quecke .	
	Zintan Saphir Pack	K Dimethenamid-P F Mesotrione, TBZ	280 100, 250	NW 605-1/6 NW 706 NT 103	10	5	5	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	60	1 + 2 l	12 - 14		5 ha	Blatt- und bodenaktiv, breite Wirkung, einschließlich aller Hirsens.	
Mischempfehlungen	Motivell forte + Spectrum Gold + Peak	TBZ			10	5	5	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	90	0,5 + 2 l + 14 g	12 - 15	10 ha	Sehr breit wirkende Mischung mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis.			
	Spectrum Gold + Arrat + Nicosulfuron	TBZ			10	5	5	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	70	2l + 200g + 1l + 0,8 l	12 - 15	5 ha	Lückenlose Allroundmischung für alle Lagen. Splittung (Arrat in ES 18) steigert Wirkung auf Distel und Winde.			
	Spectrum Gold + Nicosulfuron	TBZ			10	5	5	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	50	50	2 + 1 l	12 - 14	5 ha	Sichere Wirkung auch bei trockenen Bedingungen. Bei großer Kamille oder Knöterichen TM mit 200g Arrat + 1l FHS.			
	Task + FHS + Spectrum + Harmony SX	TBZ			20	10	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35	65	300g + 0,25l FHS + 1 l + 12 g	12 - 14	4 ha	Breit wirkende Kombination. Mit Blatt- und Bodenwirkung mit geringstem Gewässerabstand. TBZ-frei! Sicher gegen Ampfer.			
	Task+ FHS + Botiga Task+FHS + Callisto + Spectrum	TBZ			5 10	0 10	0 5	0 5	0 0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10 35	90 65	300g+0,25l FHS+1l + 0,8 l	13 - 16 12 - 14	4 ha	Keine Gewässerabstände am Hang! TBZ-frei! *) Für Boden-/Dauerwirkung Hirsens/Kräuter(Storchschnabel!): 0,8 - 1 l Spectrum.				
	Task + FHS + Gardo Gold	TBZ			5	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	60	300 g + 0,25l FHS + 2,5 l	12 - 14	4 ha 8 ha	Bei höherer Task-Aufwandmenge gute Wirkung gegen Distel, Winde. Alternativ für Task auch Laudis 2,25 l (bessere Verträglichkeit!) möglich.			
	Adengo + Spectrum	TBZ			20	10	5	5	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	90	10	0,3 + 1,4 l	00 - 11	3,3 ha	Vorauflaufmischung. TBZ-frei , resistenzsicher, Wasserschutz-geeignet.			

siehe Einzelprodukte

GRÜNLAND HERBIZID-EMPFEHLUNGEN FRÜHJAHR 2022

 	Wirkstoff		Abstandsauflagen und Gewässer-Abstände*)				Wartezeit in Tagen	Ampfer ①	Bärenklau	Beinwell	Binsen	Brennnessel	Distel	Giersch	Hahnenfuß	Jakobs-Kreuzkraut	Löwenzahn	Schafgarbe	Wiesenkerbel	Gräser Schonend	Kleeschonend	Aufwandmenge		ca. Preis je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	<b style="color: red; font-weight: bold;">In Bayern nur noch Einzelpflanzen-behandlungen erlaubt!		
	mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Auflagen	Gewässerabstand bei Abdriftminderungs-Kategorie			Einzelbehandlung* (Rückenspritze oder ähnl. in 10 l Wasser)																Fräichenbehandlung g je ha					
			ohne Drift-mind.	50%	75%																		90%				
Harmony SX ③	Thifensulfuron-Methyl	500	* NW 605 NT 101	5	5	0	0	14	●	○	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	1,5 g Mai - Sept.	45 g		Ab 4 Blattstadium des Ampfers bis großes Rosetten-Stadium. Gute Nebenwirkung auf Storchschnabel.	
Harmony SX + U 46 M ③	siehe Einzelprodukte		* NW 605 NT 101/3	5	5	0	0	28	●	○	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	1,5 g + 100 ml Mai - Sept.	45 g + 1 l		Nicht bei über 25°C Tagestemperatur anwenden!	
Kinvara	MCPA Fluroxypyr Clopyralid	233 50 28	NW 605-1, 606 NT 108	10	5	5	0	-	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	ja	nein	0,15 l März - Sept.	3 l		Mischung aus U 46 M, Starane und Lontrel. Sehr resistenzsicher.	
Lodin	Fluroxypyr	200	NT 108	*	50	15	10	-	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	ja	nein	0,1 - 0,2 l Mai - Aug.	2 l		Starane-Nachbau zum Bekämpfen von Ampfer, Beinwell, Löwenzahn und Wiesenlabkraut.	
Ranger / Garlon	Fluroxypyr Triclopyr	150 150	#	0	0	0	0	14	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	ja	nein	100 ml April - Oktober	2 l		Bei Löwenzahn bis zum Erscheinen der Blütenknospen anwenden.
Simplex	Fluroxypyr Aminopyralid	100 30	* NW 642 NT 101	0	0	0	0	7 ②	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	ja	nein	100 ml April - Sept.	1,5 - 2 l		Mit der Nachsaat von Klee ca. 4 Monate warten. Flächenbehandlung nur nach dem letzten Schnitt oder bei Weidenutzung möglich. Nebenwirkung auf Johanniskraut. Nachhaltig gegen Ampfer.
U 46 M, M-Mittel	MCPA	500	NT 103	0	0	0	0	28	◐	○	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	ja	ja	100 ml Mai - August	2 l		TM mit Ranger/Harmony möglich. Bei Weißklee keine Verträglichkeit!
Glyfos 360 Roundup Power Flex ③	Glyphosat-Salz	360 480	NW 642 NT 103 VW 835	0	0	0	0	-	●	◐	◑	◒	◓	◔	◕	◖	◗	◘	◙	◚	◛	nein	nein	Ampfer: mit Rotowipper 200ml Dochstreich- verfahren 33%ig	3,2 l 3,75 l		Neuansaat erforderlich! Ist auch umbruchlos bei Neueinsaat (mit Schlitz-Sämaschine) in Altarbe möglich. Bester Zeitpunkt der Behandlung ist im Spätsommer bei ca. 15 cm Bestandshöhe Anwendung auf das notwendigste begrenzen.

* Keine Abstandsauflagen bei Einzelbehandlung

① Beste Ampferbekämpfung im August. Es sollte möglichst viel Blattmasse vorhanden sein (mind. 4 Blatt oder bis kurz vor Erscheinen des Blütenstängels).

② Wartezeit 7 Tage nur bei Einzelpflanzenbehandlung oder Rotowiper. Ansonsten **keine Nutzung** des flächig behandelten Aufwuchses im **Anwendungsjahr**.

Gülle, Jauche, Festmist und Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf **nur** auf Getreide, Grünland oder Mais ausgebracht werden! Gilt ebenso für Gärreste aus Biogasanlagen von behandelten Flächen! Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Mais oder Futtergräser einsäen! 18 Monate nach der Anwendung kein Nachbau von Kartoffeln oder Leguminosen.
Dauerweide ganzjährige Behandlung mit 7 Tagen Wartezeit.

③ In kalkhaltigem Wasser nach wenigen Stunden Abbau der Wirkung!

Alle Präparate sollten im Spätsommer **nach dem 2. bzw. 3. Schnitt** eingesetzt werden.

Bei Futternutzung Wartezeiten beachten!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr!

Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen!

Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

*) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).

				Einsatzzeit	Preis in €/ha		
Green On Getreide		Schnell lösliche Mikronährstoffe mit hochwirksamem Glycinat- Komplex. Innovative Kombination der Nährstoffe gemäß dem Bedarf der Kulturpflanzen um Mangelsituationen vorzubeugen. Einfache Dosierung im wasserlöslichen Folienbeutel. 1 Beutel = 1 ha 	Cu und Zn als Glycinat-Chelate Mn und Fe als Sulfat-Komplex	2 - 3 Anwendungen	ES 14 - 16 ES 29 - 32 ES 37 - 49		
Mn	12,55%					N	7,30%
S	7,40%					Cu	2,70%
Zn	7,90%						
Green On Raps						2 - 3 Anwendungen	ES 14 - 59
Mn	18,50%	S	10,80%				
Cu	3,10%	N	5,90%				
Green On Mais		1 - 2 Anwendungen Nicht mit Succesor T mischen.	ES 14 - 32				
Zn	15,00%			N	7,90%		
Mn	7,95%	S	4,70%				
Green On Zuckerrübe		1 - 2 Anwendungen	ES 16 - 31				
Mn	16,60%			S	9,70%		
N	6,50%			Zn	3,50%		
Cu	2,45%						
Green On Kartoffel		2 - 3 Anwendungen	ES 21 - 69				
Mn	11,10%			Zn	7,25%		
S	7,20%			N	6,50%		
Cu	1,10%			Fe	1,10%		

Green On Produkte werden regional in Mittelfranken entwickelt und hergestellt.

Piadin flüssig

DER Stickstoffstabilisator für flüssige organische Dünger

- 👉 senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig, aufgrund geringerer Verluste, bessere Nährstoffeffizienz.
- 👉 kontinuierliche Stickstoffnachlieferung.
- 👉 4 - 6 l/ha Aufwandmenge pro Monat Wirkungsdauer lediglich 1,5 l Piadin/ha nötig.
- 👉 erhältlich im 20 l Kanister und im 200 l Fass (frei Hof).



Entscheidender Vorteil:
Gülleausbringung vor der Maiseinsaat ohne Piadin erst zum **01.04.** erlaubt,
 mit Piadin **schon ab 15.03.!**
 Mit der behandelten Güllegabe eingearbeiteter
N-Dünger wird gleichzeitig mit stabilisiert!



Vizura



- 👉 senkt die Kosten: weniger Mineraldünger nötig, aufgrund geringerer Verluste, bessere Nährstoffeffizienz.
- 👉 kontinuierliche Stickstoffnachlieferung.
- 👉 2 l/ha Aufwandmenge im Frühjahr, im Herbst 3 l/ha.
- 👉 erhältlich im 10 l Kanister und im 50 l Fass.

Laut Agrarheute 2/21 wurden in einem mehrfach wiederholten Versuch bis zu 5% Mehrertrag durch den Einsatz von Nitrifikationshemmern erzielt.

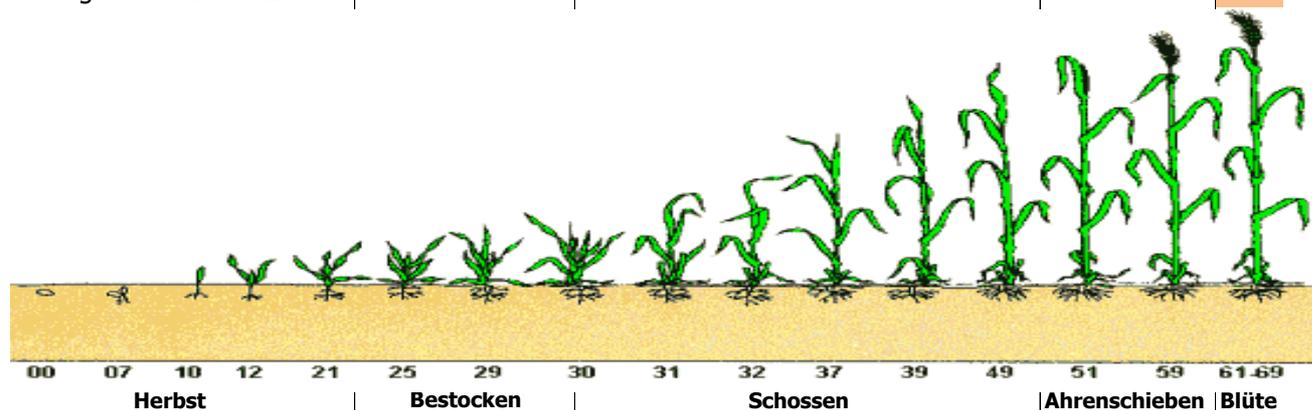
Klino Spray *NEU*



Zeolith-Silikat mit fungizider und insektizider Leistung. Naturprodukt, frei von Schadstoffen. FiBL-gelistet.
 Als Mischpartner (1- 2 kg/ha) zu Fungiziden und Insektiziden oder solo mit 2 - 3 kg gegen Pilze und 5 - 10 kg gegen Insekten.
 70% Silizium, 32 weitere Elemente, feinst vermahlen (ca. 600m² Oberfläche je g!), recht preisgünstig.
 Wirkt bis zum nächsten Starkniederschlag voll.
 Anwendung mit mindestens 100 l/ha je kg Aufwandmenge. Bei solo-Anwendung gutes Haftöl nötig!
 Im 25 kg Sack erhältlich.



1 Unkräuter und Wachstumsregler	ES 21 - 29			
2 Wachstumsregler + Fungizidvorlage		ES 30 - 32		
3 (Fahnen-)Blattfungizid + Wuchsstoff + Wachstumsregler/Insektizid			ES 37 - 39	
4 Ährenbehandlung + evtl. Insektizid				ES 61 - 69



1 Unkrautbehandlung	Geringer bis mittlerer Ackerfuchsschwanz-Druck		
ab ca. ES 25 (Mitte Bestockung)	Atlantis Komplett	1 l + 80 ml	
	oder Broadway	220 g + 1,1 l FHS (+ 25 - 30 g Pointer SX bei Taubnessel, Kornblume)	
	oder Atlantis Flex + Biathlon 4 D	330 g + 1 l FHS + 70 g + 1 l FHS	
		+ 0,4 - 1 l CCC je nach Sorte und Wasserversorgung	
		+ 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 4 - 6 kg Combitop	
	Hoher Ackerfuchsschwanz-Druck - immer mit Spray Plus Wasser neutralisieren!		
	Niantic + Biathlon 4D	500 g + 1 l FHS + 70 g + 1 l Dash + 0,1 - 0,2 l Sulpro	
	oder Broadway + Inixio Plus	200 g + 1 l FHS + 200 g + 0,4 l FHS + 0,1 - 0,2 l Sulpro	
	oder Atlantis Komplett + A. Flex	1 + 80 g + 150 g + 0,4 l FHS + 0,1 l Sulpro	
		+ 0,4 - 1 l CCC je nach Sorte, Wasserversorgung und Bestockungsgrad	
		+ 3 - 5 kg Supremo W 8/17/51 + 4 - 6 kg Combitop	

2 Schossbehandlung	je nach Sorte 0,3 - 0,5 l Moddus (0,35 - 0,6 kg Prodax), evtl. + 0,3 - 0,5 l CCC		
ES 30 - 31 (Schoßbeginn)	+ Fungizidvorlage, je nach Anfälligkeit Sorte, Intensität und Witterung		
"Standfestigkeitsbehandlung"	Verben	0,8 - 1 l	vorbeugend (= vor Infektion, nicht vor Sichtbarwerden der Symptome!!) reicht geringere Menge,
	oder Protector Pro	0,5 + 0,5 l	nach Infektion (kurativ) höhere Menge
	oder Unix Pro Pack	0,5 kg + 0,5 l	
		+ 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 + 4 - 6 kg Combitop	oder 20 - 30 l Mult N

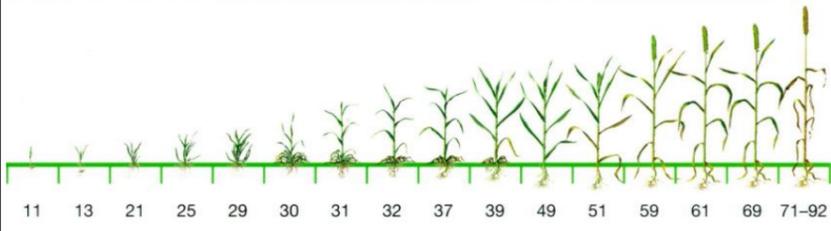
3 Fahnenblattbehandlung	je nach Sorte, Witterung und Düngungsintensität evtl. nochmals Wachstumsregler		
ideal in ES (37 -) 39	0 - 0,3 l Cerone oder bis 0,3 l Moddus (Hohertragsstandorte)		
"Ertragsbehandlung"	Obere 3 Blätter machen 85 % der Ertragsleistung und müssen geschützt sein!		
	Balaya + Morex + Thiopron	1 + 1,5 + 3 l	Jede Fungizid-Behandlung mit Prothioconazol, Strobilurinen und Carboxamiden bringen einen Stoffwechsel-Tonikum-Effekt mit sich, verbessern also die Stresstoleranz. Als Indikation nicht zugelassen!
	oder Ascara Xpro + Folpan	1,5 + 1,5 l	
	oder Elatus Era Folpan	1 + 1,5 l	
	Gegen Distel, Winde, Kornblume, Klette, Knöterich evtl. + 1 l U 46 M + 0,5 l Tomigan		
	Bei Starkbefall Getreidehähnchen und/oder Läuse + 75 ml Karate Zeon/Jaguar		
	+ 1 - 2 l ASL + 4 - 6 kg Combitop		
	oder 3 - 5 kg Supremo W 8/17/41 (K verbessert trocken-toleranz!) + 4 - 6 kg Combitop		
	Blattdünger haben gerade zu ES 39 und beginnendem Wetterstreß die höchste Wertigkeit!		
	Ab 3 Mischpartnern Verträglichkeit (Frost, Hitze, Strahlung, Wachsschicht) beachten!		

4 Ährenbehandlung	Vorrangig gegen Fusarien, Schwärzepilze, Ährenseptoria und Roste.		
ES 61 - 69 (Blüte)	Gegen Fusarium wirken die Fungizide nur mit voller AWM sicher. +/- 24 h vor/nach Infektion		
"Qualitätsbehandlung"	Input Classic	1,25 l	oder Proline 0,8 l
	Magnello	1 l (Folicur mit Schwärzepilz-Wirkung!)	
	oder Soleil	1,2 l	oder Osiris MP 1 + 0,5 l
	10 - 40 l Multi N zur Kornfüllung mit 5 - 10 kg 8/17/41 NPK bei Trockenheit gegen Stress!		
	Bei Starkbefall Läuse + 140 g Tepekki, bei (gleichzeitig) Getreidehähnchen 150 g Hunter		

Zahlreiche weitere Lösungen sind möglich. Sprechen Sie mit Ihrer HAGRA Agrar.

Wirkstoff	mit Gehalt in g je l bzw. je kg	Auflagen und Gewässerabstände *)					Ungräser	Unkräuter																Kultur										max. Aufwandmenge je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Einsatz-Stadium	Nachbau von Raps, Klee und Senf	Erklärung zu Nachbau von Raps, Klee und Senf ab 16.07.:				
		Auflagen	Gewässer-abstände in m bei Abdriftklasse					Ampfer	Ehrenpreis	Hohzahn	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Knöterich	Kornblume	Ausfallraps	Sonnenblumen	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere	Distel	Winden	Winterweizen (WW)	Wintergerste (WG)	Winterroggen (WR)	Wintertriticale (WT)	Sommerweizen (SW)	Sommergerste (SG)	Hafer	Dinkel	Durum	Bodenwirkung					Blattwirkung	Wi-Getr.	So-Getr.	++ = Nachbau ohne Einschränkungen möglich. + = bei normalen Bedingungen (ca. 100 Tage + 100 l Niederschlag), keine Probleme o = leichte Wuchsminderung, bzw. evtl. leicht reduzierter Feldaufgang möglich - = Nachbau bei mehr als 75% der AWM nicht empfehlenswert! -- = Nachbau ab ca. 2/3 der vollen AWM nicht erlaubt oder nicht empfohlen! Die Möglichkeit des unbedenklichen Nachbaus richtet sich nach der Schadpotenz der/s Wirkstoffe/s, der AWM, dem Zeitpunkt der Anwendung und der Witterung bis zur Saat.	
			ohne Driftmind.	50%	75%	90%																																			Hang > 2%	
Alliance	Metsulfuron Diflufenican	58 600	NW 607/701 NT 101	x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	60	40	100 g	13 - 29	-	Sichere Wirkung bei Problemunkräutern wie Ehrenpreis, Kamille, Storchschnabel und Taubnessel. Gut verträglich, breit einsetzbar. ② Gute Dauerwirkung.					
Alliance Max (Alliance+Saracen Max)	Metsulfuron Diflufenican Tribenuron Florasulam	58 600 600 200	NW 607/701 NT 109	x	15	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	40	60	50 + 25 g	13 - 29	-	Neuer Kombipack aus Alliance und Saracen Max. Verbesserte Wirkung gegen Ampfer und Storchschnabel. Mit Dauerwirkung gegen die wichtigsten Unkräuter. Nicht mit Axial, Avoxa oder Traxos mischen!					
Antarktis (Fox + Primus)	Florasulam Bifenox	5 480	NW 607-1 NT 103/8	x	x	x	20	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	1,2 l WGetr. 1,0 l SGetr.	13 - 29	++	Zur temperaturunabhängigen Unkrautbekämpfung. Keine TM mit Axial, Avoxa und Traxos . Produkt wird letztmals vermarktet.							
Ariane C (Starane XL + Lontrel)	Fluroxypyr Florasulam Clopyralid	100 2,5 80	NT 103/9	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	1 - 1,5 l	13 - 39 13 - 30	++	Wi-Getr. Sicher gegen Distel, Kamille (auch sulfonylharnstoffresistente), Klette, Kornbl., Winde (1+1 MCPA). Gegen Kartoffeldurchwuchs 1,5 l.							
Artus Zulassungsende 30.06.22	Carfentrazone Metsulfuron	400 100	NW 609 NT 102	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	50 g	13 - 32 13 - 29 13 - 25	-	WW and. Kulturen In WW gegen Unkräuter mit Atlantis WG/Flex, Attribut mischbar. Mit AHL einsetzbar. Nicht mit Axial und Avoxa mischbar! - Auf Wachsschicht achten! Nicht mit Fungiziden und Modus mischen!							
Aurora Zulassungsende 31.03.22	Carfentrazone	372	NT 103	0	0	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	0	100	50 g	21 - 32	++	Bewährter Mischpartner gegen Ehrenpreis, Knöterich und Klette. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischen. Auf gute Wachsschicht achten!							
Biathlon 4D + Dash	Tritosulfuron Florasulam	714 54	NW 609-1 NT 103	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	70 g + 1 l	13 - 39	++	Günstige, breitwirksame Fertigformulierung aus Saracen und Biathlon. Mischbar mit allen Gräsermitteln. In AHL oder mit Abbrenner ohne Dash anw. Keine Nachbauproblematik. Bei großem Ehrenpreis + 25 g Aurora. Auch in SoRoggen und SoTriticale zugel. Breitenwirksam, in Sommergerste und Hafer mit 100 g bzw. 150 g in Wintergetreide. Gegen Storchschnabel 130 g, gegen Ampfer 150 g. Wilde Möhre, Hundspetersilie, Hundskerbel ●. In AHL einsetzbar.							
Concert SX (Gropper + Harmony)	Metsulfuron Thifensulfuron	40 400	NW 605/6/800 NW 701(6) NT 108	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	40	60	100 - 150 g	13 - 29	-	In Winter- und Sommergetreide in ES 13 - 30. Bei Distel ES 30 - 37 in Wintergetreide. ② Bei Klette 75 ml Saracen oder 0,6 l Lodin 200 dazugeben. In AHL einsetzbar.							
Dirigent SX (Gropper + Pointer)	Metsulfuron Tribenuron	143 143	NW 609/701 NT 103	5	0	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	35 g	13 - 37	-	3 Wuchsstoffe, Resistenzbrecher bei Sulfonylharnstoff-Resistenz. Anwendung ab 1°C. Nur in Getreide ohne Untersaaten anwenden. TM mit Dirigent SX, Saracen. Erdrach ●							
Duplosan Super	Mecoprop Dichlorprop MCPA	130 310 160	NT 109 NG 403 NW 609/800	5	5	5	0	20	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	2,5 l	10 - 30	++	Kombination aus Pointer und Saracen. Wirkungssicher ab 5°C. Bei Ehrenpreis 50 g Flame Duo mit 30 g Artus oder 60 g Alliance. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischen!							
Flame Duo	Tribenuron Florasulam	250 104	NT 103	5	5	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	15	85	60 g	23 - 39	o	Bewährtes Produkt. Schwächen bei Ehrenpreis, Stiefmütterchen und Storchschnabel. Mit Bodenwirkung gegen Klette und Knöterich.							
Hoestar Super	Amidosulfuron Iodosulfuron	125 11	NW 609 NT 109	5	0	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	40	60	75 - 150 g	13 - 29	--	So ✓							
Omnera LQM	Metsulfuron Thifensulfuron Fluroxypyr	5 30 135	NW 605-1/6 NW 701/800 NT 109	15	10	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	1 l 0,75 l	21 - 39 12 - 39	-	Wi-Getr. OD-formulierte Fertigmischung aus Concert und Tomigan. So-Getr. Breite Wirkung. Nach 30 Minuten regenfest.							
Pointer Plus	Tribenuron Metsulfuron Florasulam	83 83 105	NW 605/1, 606 NT 108	5	5	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	30	70	50 g	13 - 39	--	Breit wirksames Produkt mit langem Einsatzfenster. Nicht mit Axial und Avoxa mischen! Bei kühlen Temperaturen sicher wirksam, auch gegen Klette.							
Pointer SX, Trimmer WG	Tribenuron	500	NT 103	0	0	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	25	75	30 - 45 g	13 - 37	-	In Winter- und Sommergetreide von ES 13 - 30. Gegen Distel ES 30 - 37. Bei Mischverunkrautung mit Klette + 0,75 l Tomigan 200 oder 75 ml Saracen einsetzen. In AHL einsetzbar. Nicht mit Axial, Avoxa oder Traxos mischen!							
Primus Perfekt (Primus + Lontrel)	Florasulam Clopyralid	25 300	NW 609-1 NT 103	5	0	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	150-200ml	13 - 32 13 - 30	++	Wi-Getr. In AHL einsetzbar. Temperaturunabhängig, früh einsetzbar. So-Getr. Klettenwirkung von 75ml Saracen = 150 ml Primus Perfect.							
Saracen (Primus)	Florasulam	50	NT 109	0	0	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	100-150 ml	13 - 39	++	Bis ES 29 und in Dinkel maximal 100 ml. ES 30 - 39 150ml. In AHL einsetzbar. Temperaturunabhängig und früh einsetzbar. Die Wirkung setzt langsam ein.							
Saracen Max	Florasulam Tribenuron	200 579	NW 605-1/6 NT 108	5	5	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	15	85	20 - 25 g	12 - 39 12 - 32	o	Wi-Getr. Kombination von "Primus" und Pointer. So-Getr. Keine Mischung mit Axial, Avoxa und Traxos!							
Tomigan XL Pyrat XL	Fluroxypyr Florasulam	100 2,5	NT 102	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	1 - 1,5 l	13 - 45 13 - 29	++	Wi-Getr. Mit allen Mitteln mischbar. Gegen Zaunwinde mit 1,8 l zugelassen. So-Getr. Bei Stiefmütterchen + 30 g Dirigent SX, Stiefm. + Ehrenpreis 30 g Artus.							
Tomigan 200 Lodin	Fluroxypyr	200	NW 605/6 NT 108	0	0	0	0	0	●	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	0	100	0,6 - 0,9 l	13 - 45 13 - 39	++	Wi-Getr. Klettenlabkraut wird in allen Stadien sicher erfasst. Problemlos mischbar. So-Getr. TM mit 0,75l Tomigan 200 + 37,5g Pointer SX oder 20g Dirigent SX.							
U 46M	MCPA	500	NT 108 nur DI: NG412	0	0	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	1,4 l	13 - 39	++	Distel bekämpfen, wenn Disteln 15 - 25 cm hoch sind. Bei Distel und/oder großer Kornblume in TM 1 l + 35 g Pointer SX. Gute Melden - und Gänsefußwirkung!						
Zypar	Florasulam Halalaxifen	5 6	NW 605/6/7 NT 102	10	5	5	0	20	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10	90	0,75 - 1 l	13 - 45	++	Mit Wirkstoff Arylex (= Halalaxifen). Wirkt ab 2 °Grad. Gut verträglicher Mischpartner zu Gräsermitteln. Für Spätanwendungen geeignet.							
Mischempfehlungen	Pixxaro + Aurora	Halalaxifen Fluroxypyr Carfentrazone	12 200 372	NW 706/800 NT 103/8	10	5	5	20	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	0,5 l + 30 g	21 - 32 12 - 32	++	Wi-Getr. Resistenzsichere Herbizid-Kombination mit Blattwirkung ohne Silyfonylharnstoff So-Getr. zum risikofreien Nachbau von Raps und Zwischenfrüchten. Keine Mischung mit Axial, Avoxa und Traxos! Aurora evtl. in warmem Wasser vorlösen.							
	Biathlon 4D + Artus			NW 609/9-1 NT 102/3	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	20	80	70 + 30 g ohne Dash	13 - 32 13 - 29 13 - 25	-	WW Alternativ (außer bei Hafer) für Artus auch 65 g Alliance möglich. So-Getr. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischen! Hafer							
	Biathlon 4D + Pointer SX			NW 609-1 NT 103	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	5	95	70 g + 1 l + 25 g	13 - 37	o	Breitenwirksame, temperaturunabhängige Mischung. Mit Niantic, Atlantis Flex, Attribut und CTU mischbar.							
	Flame Duo + Aurora			NT 103	0	0	0	0	○	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	10	90	50 + 33 g	23 - 30	o	Blattaktive Kombination mit sicherer Wirkung auch bei kühler Witterung. Sehr günstige Gewässerabstände. Nicht mit Axial, Avoxa und Traxos mischen!							
	Pointer SX + Ariane C			NW 609-1 NT 102/3/9	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	20	80	40 g + 1 l	13 - 37	-	Erfasst alle wichtigen Leitunkräuter, auch Hundspetersilie.							
Artus + Primus Perfekt			NW 609/609-1 NT 102/3	5	0	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	25	75	150 ml + 30 g	13 - 32 13 - 29 13 - 25	o	WW Alternativ (außer bei Hafer) statt Artus auch 65 g Alliance möglich. So-Getr. Hafer								

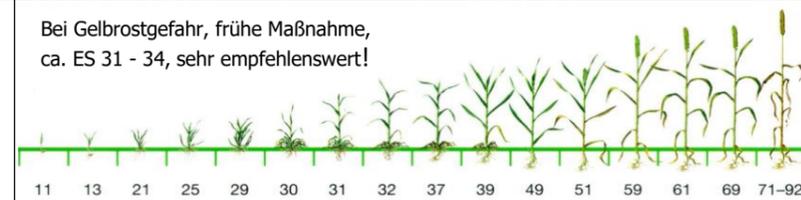
siehe Seite 20/21

Netzfleckenkrankheit 	Wirkstoff mit Gehalt in g je l, bzw. kg	Auflagen und Gewässerabstände *)							Halbruch	Mehltau		Zwergrost	Netzflecken	Blattflecken Rhynchosporium	nicht parasitäre Blattflecken, Ramularia	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Schwerpunkt-empfehlung		Einsatzstadium	
		Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Hang >2%	Stoppwirkung		Dauerwirkung	zum Wachstumsregler ES 31 - 32							"Fahrenblatt-Termin" ES 37 - 49			
			ohne Drift-mind.	50%	75%	90%															
Askra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65	NW 605-1/606	10	5	5	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1,2 l		x		30 - 61	Gut verträglich formulierte Kombination aus Carboxamid und Azol. Günstige Gewässerabstände.
Balaya	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100	NW 605-1/6	10	5	5	0	0	○	●	●	●	●	●	●	1 - 1,5 l		x	x	30 - 59	Wirkungsstarke Kombination aus Revystar und Comet. Sehr gute Dauerleistung! Als Vorlage 1 l in ES 31 - 32 als T1-Anwendung zum Wachstumsregler
Elatus Era	Benzovindiflupyr Prothioconazol	75 150	NW 605-1/6	15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	●	1 l		x		31 - 61	Starke Kombination aus Carboxamid und Azol. Sehr verträglich formuliert, Mehrfachmischungen problemlos möglich!
Elatus Era Sympara	Benzovindiflupyr Prothioconazol Tebuconazol	75 150+12 5 125	NW 605-1/6 NW 701	15	10	5	5	10	●	●	●	●	●	●	●	1 + 0,33 l		x		31 - 61	Elatus mit Prosaro, für stärkere Wirkung im kurativen Bereich, sowie gegen Rost und Ramularia. Auch in Weizen zugelassen!
Folicur Tebucur,...	Tebuconazol	250	NW 605/6/701	5	5	5	0	10	○	●	●	●	●	○	○	1 - 1,25 l		x		30 - 61	Bei Befallsbeginn. Starker Mischpartner gegen Roste.
Gigant	Prothioconazol Isopyrazam	150 125	NW 605	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1 l		x		25 - 61	Gut verträglich formulierte Kombination aus Carboxamid und Azol. Günstige Gewässerabstände.
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 605/6/706	x	20	15	15	20	●	●	●	●	●	●	●	0,8 - 1,25 l		x		30 - 61	Breitenwirksam mit sehr guter Dauerwirkung. In Sommergerste reicht 1 l, in Wintergerste 1,25 l. Vorlage zu Schoßbeginn mit 0,8 l (vorbeugend) - 1 l.
Input Triple	Prothioconazol Spiroxamine Proquinzamid	160 200 40	NW 607-1 NW 706/800	x	10	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	0,8 - 1,25 l		x		30 - 49	Neues Input mit zusätzlichem Mehltauwirkstoff und modern formuliert wie Xpro (Leafshield). Besserer Gewässerabstand (Abdrift).
Jordi (Input Xpro)	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 607/701/6	x	20	15	10	20	●	●	●	●	●	●	●	1,25 - 1,5 l		x	x	25 - 61	Wirkstoffkombination mit sehr guter Dauerwirkung. Strobilurin-freie Mischung. In Sommergerste 1 l.
Protector Pro	Pyriofenone Prothioconazol	180 300	NW	5	5	5	0	0	●	●	●	●	●	●	●	0,5 + 0,5 l		x		31 - 51	Kombination aus Mehltauprodukt Property und Proline. Günstige Gewässerabstände.
Polyversum	Phytium Oligandrum	-	-	0	0	0	0	0	○	○		○	○	○	○	0,1 kg		x		13 - 65	Pilz, der die Kultur besiedelt und so die Ansiedlung der Schadpilze einschränkt. Nur vorbeugend wirksam! 4 - 12 Tage Wirkung. Keine Mischung mit anderen Fungiziden! Auch in WW zugelassen. FiBL-gelistet.
Revystar - Flexity	Mefentrifluconazol Metrafenone	100 300	NW 606	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1 + 0,5 l		x		30 - 37	Neues Vorlage-Fungizid mit Halbruchwirkung. Sehr resistenzsicher. Nachfolger von Capalo.
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluoxapyroxad	66,7 66,7	NW 606	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	1,5 l		x		30 - 61	Neues starkes Azol-Fungizid. Noch völlig resistenzfrei, gute Dauerwirkung.
Revytrex - Comet	Mefentrifluconazol Fluoxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200	NW 605-1/6	15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	●	1,5 + 0,5 l		x		37 - 61	Neue Produktkombination. Ähnlich Ceriax, mit neuem (stärkerem) Azol.
Proline Protendo,...	Prothioconazol	250	NW 605/6/701	5	5	0	0	10	●	●	●	●	●	●	●	0,6 - 0,8 l		x		30 - 61	Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!)
Pronto Plus	Tebuconazol Spiroxamine	133 250	NW 607/706 NT 101	x	20	15	15	20	○	●	●	●	●	○	○	1,5 l		x		25 - 61	Bewährtes Produkt. Sträken: Mehltau und Rost
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	NW 605/6/706	5	5	5	0	5	●	●	●	●	●	●	●	1 l		x		25 - 61	Hochwertiges Präparat zur Einmalbehandlung in ES 37 - 39. Exzellente Dauerwirkung. Zu späte Anwendungen wegen Greeningeffekten vermeiden.
Tebu Super + Property	Tebuconazol Metrafenone	250 300	NW 605/6/701	5	5	5	0	10	●	●	●	●	●	○	○	0,8 - 1 + 0,4 - 0,5 l		x		25 - 61	Mischvorschlag für den T1-Termin (ca. ES 31, "Moddus"-Termin). Günstig, breit wirksam.
Tokyo (Proline) + Thiopron NEU	Prothioconazol Schwefel	250 825	NW 605/6/701	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	●	●	0,6 + 3 l		x		30 - 61	Kombination aus Proline und Schwefel. Hochfeiner Pflanzenschutz-Schwefel mit Düngeeffekt.
Unix Pro (Unix + Proline)	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	NW 605/706	15	10	5	5	20	●	●	●	●	●	●	●	0,5 kg + 0,5 l		x		30 - 37	10 ha Pack mit Unix und Proline. Breit wirksam.
Verben NEU	Prothioconazol Proquinzamid	200 50	NW 605-1/606	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	●	●	0,8 - 1 l		x		30 - 49	Neues Fungizid aus Proline und dem Mehltaumittel Talius. Mit Schlitteneffekten. Schwerpunkt T-1 Anwendung.

Durch massive Resistenznahme auch von Carboxamiden und Strobilurinen gegen Netzflecken und Ramularia wird bei intensiver Infektion UNBEDINGT zur Anwendung von Mischungen mit hohen Azolmengen geraten! Ein Azol (Wirkstoff-...azol) sollte mit mind. 80% der max. AWM enthalten sein!

x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden! / Alle Fungizide sind mit den zugelassenen Insektiziden gegen Getreideblattläuse mischbar. Bienengefährlichkeit beachten!

Wirkstoff	Auflagen und Gewässerabstände *)							Halmbruch	Mehltau		Blattseptoria tritici		Blattläuse	Speizenbräune Weizen Sept. nodorum	Ährenfusarien Mykotoxinminderung	Weizen, Durum, (Dinkel)	Roggen	Triticale	Empf. Aufwand je ha bei Solo-Anwendung	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	Schwerpunkt-Empfehlung			Einsatzstadium	Bei Gelbrostgefahr, frühe Maßnahme, ca. ES 31 - 34, sehr empfehlenswert!	
	Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Stoppwirkung	Dauerwirkung		Roste	heilend	vorbeugend	ca. ES 31 - 32									ca. ES 37 - 49	ca. ES 61 - 65				
		o. Drift-mind.	50%	75%	90%																		Hang >2%			
Ampera <small>Abverkaufsfrist 30.06.22, Aufbrauchsfrist 30.06.23</small>	Tebuconazol Prochloraz	133 267	NW 701/5/6	10	5	5	0	10	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	✓	1,5 l		x	x	30 - 69	Gutes Rostmittel bei frühem Befall. Nebenwirkung auf Schneeschimmel. Zum Abschluß im Weizen mit Fusarium-Leistung.		
Ascra Xpro	Prothioconazol Bixafen Fluopyram	130 65 65	NW 605-1/606	10	5	5	0	10	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	1,25 - 1,5 l			x		30 - 61	Schnelle Wirkstoffaufnahme und sehr früher Wirkungsbeginn. Auch auf taunasse Bestände möglich. Mischungen mit Wuchsstoffen unter günstigen Bedingungen problemlos. Auch in Hafer!	
Balaya	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100	NW 605-1/6	10	5	5	0	0	○	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	1 - 1,5 l		x	x		30 - 61	Neues Produkt mit dem stärksten Septoria-Azol Revysol. Resistenzsicher	
Balaya + Morex <i>NEU</i>	Mefentrifluconazol Fluoxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200	NW 605	15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	1 + 1,5 l			x		37 - 61	Neue Produktkombination. Ähnlich Ceriax, mit neuem (besserem) Azol, auch in Gerste zugelassen.	
Elatus Era	Benzovindiflupyr Prothioconazol	75 150	NW 605-1/6	15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	1 l			x		30 - 61	Hochverträgliches, breit wirkendes Produkt. Sehr gut mischbar.	
Elatus Era Folpan	Benzovindiflupyr Prothioconazol Folpet	75 150 500	NW 605-1/6 NW 701	15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	○	✓	-	-	-	1 + 1,5 l			x		30 - 59	Kombipack von Elatus Era mit Folpan. Resistenzsicher gegen Septoria.	
Folicur <small>Tebucur, ...</small>	Tebuconazol	250	NW 605/6 NW 701	5	5	5	0	10	○	●	●	●	●	●	○	✓	✓	-	1 l		(x)	x		32 - 69	Preiswerte Fungizidmaßnahme im Roggen (- ES 61, -1,25 l). Auch zur Fusariumbehandlung in der Blüte im Weizen.	
Folpan 500 SC	Folpet	500	NW 605-1/6	5	5	0	0	0	○	○	○	○	○	○	○	✓	-	-	1,5 l			x		30 - 59	Kontaktwirkstoff als Resistenzbrecher gegen Septoria. Ausschließlich vorbeugend wirksam!	
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	NW 607 NW 701/6	x	20	15	15	20	●	●	●	●	●	●	○	✓	✓	✓	0,8 - 1,25 l		x	x		30 - 69	"Allrounder", gute Wirkungsdauer, auch heilend. Ohne Wirkungslücke!	
Input Triple	Prothioconazol Spiroxamine Proquinazamid	160 200 40	NW 607-1 NW 706/800	x	10	5	0	20	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	0,8 - 1,25 l		x			30 - 49	Neues Input mit zusätzlichem Mehltauwirkstoff und modern formuliert wie Xpro (Leafshield).	
Jordi <small>(Input Xpro)</small>	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	NW 607/706	x	20	15	10	20	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	1,5 l		x	x		25 - 69	Sehr gute Breitenwirkung mit guter Wirkung gegen Septoria Tritici. Starke heilende Wirkung und Dauerwirkung bis zu 4 Wochen.	
Magnello	Tebuconazol Difenoconazol	250 100	NW 605	5	0	0	0	0	○	●	●	●	●	●	○	✓	-	-	1 l			x		51 - 69	Kombination von Folicur und Score. Einziges Fusarium-Produkt mit Schwärzepilz -Leistung.	
Osiris MP	Metconazol Prothioconazol	60 250	NW 605-1/6 NW 701	5	5	5	0	0	●	●	●	●	●	○	○	✓	-	✓	1 + 0,5 l			x		49 - 69	Pack aus Caramba und Proline. Breit wirksam, stark auch gegen Fusarium.	
Proline <small>Protendo,...</small>	Prothioconazol	250	NW 605/6	5	5	0	0	10	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	0,6 - 0,8 l		x	x		30 - 61	Gutes Azolfungizid mit guter Kurativ- und Protektivleistung. Breit wirksam außer Mehltau. Einsatzhäufigkeit beachten (Resistenzen!)	
Prosaro / Sympara <small>(Proline + Folicur)</small>	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	NW 605/6 NW 701	10	5	5	0	10	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	1 l		(x)	x		30 - 69	Zur Abschlussbehandlung im Weizen mit guter Wirkung gegen Ährenfusarium. Auch in Gerste zugelassen.	
Protector Pro	Pyriofenone Prothioconazol	180 300	NW 605-1/6	5	5	5	0	0	●	●	●	●	●	○	○	✓	-	-	0,5 + 0,5 l		x			31 - 65	Neue Kombination aus Mehltaumittel Property (Zusatzleistung Septoria) und bewährtem Proline.	
Revystar - Flexity	Mefentrifluconazol Metrafenone	100 300	NW 606	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	○	○	✓	-	✓	1 + 0,5 l		x			30 - 37	Vorlage-Fungizid mit Halmbruchwirkung. Nachfolger von Capalo.	
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluoxapyroxad	66,7 66,7	NW 605-1/6	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	1,5 l			x		30 - 65	Starkes Produkt aus Azol + Carboxamid. Resistenzfrei, breit einsetzbar, breit wirksam. Auch in Hafer zugelassen.	
Revytrex - Comet	Mefentrifluconazol Fluoxapyroxad Pyraclostrobin	66,7 66,7 200	NW 605	15	10	5	5	0	●	●	●	●	●	○	○	✓	mit je 1,1 + 0,35 l zugel.	-	-	1,5 + 0,5 l			x		37 - 61	Neue Produktkombination. Ähnlich Ceriax, mit neuem (besserem) Azol.
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 100	NW 605/6/706	5	5	5	0	5	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	1 - 1,25 l			x	x		36 - 69	Gegen Abreifekrankheiten 1 l - Ährenfusarium 1,25 l (20 m Hangaufgabe!). Reifeverzögerung bei Ährenbehandlungen! Bei Einzelbehandlung in Roggen und Triticale gute Rostwirkung mit 1,0 l/ha.
Soleil	Bromuconazol Tebuconazol	167 107	NW 609-1	5	0	0	0	0	○	●	●	●	●	○	○	✓	-	-	1,2 l			x		30 - 69	Fusariumwirksame Azol-Mischung mit sehr günstigen Abstandsauflagen.	
Tokyo (Proline) + Thiopron <i>NEU</i>	Prothioconazol Schwefel	250 825	NW 605/6/701	10	5	5	0	20	●	●	●	●	●	○	○	✓*	✓	✓	0,6 + 3 l		x			30 - 61	Kombination aus Proline + Schwefelherbizid. * nicht in Dinkel und Durum Hochfeiner Pflanzenschutzschwefel mit Düngeeffekt.	
Unix Pro <small>(Unix + Proline)</small>	Cyprodinil Prothioconazol	750 300	NW 605/706	15	10	5	5	20	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	✓	0,5 + 1,0 l			x		30 - 32	Breit wirksame Mischung. Vorlage-Fungizid zum Wachstumsreglertermin (T1) in ES 31.	
Vastimo	Metconazol Fluosapyroxad	45 62,5	NW 605-1/6	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	○	○	✓	✓	-	2 l			x		30 - 61	Kombination aus Xemium und Caramba. Caramba als Trägerazol hat anderes Resistenzverhalten als Prothioconazol. Meisverkauftes Produkt in Frankreich.	
Verben <i>NEU</i>	Prothioconazol Proquinazamid	200 50	NW 605-1/606	5	5	0	0	0	●	●	●	●	●	○	○	✓	-	-	0,8 - 1 l		x			30 - 49	Neues Fungizid aus dem Azol Proline und dem Mehltaumittel Talius. Mit Schlitteneffekten. Schwerpunkt T-1 Anwendung.	
Balaya + Thiopron	Siehe Einzelprodukte		NW 605/6	5	5	0	0	0	○	●	●	●	●	○	○	✓	-	-	1 + 3 l			x		37 - 39	HAGRA-Empfehlung: Innovative Vorlage aufs Fahnenblatt, Folicur-Nachbau + Proline als starke Fusariumlösung auf die Ähre als Nachlage.	
Tebucur + Protendo			s.oben	Ährenbehandlung				●	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	○	0,5 + 0,5 l			x			61 - 69



Ährenfusarium ist ausschließlich während der Blüte zu bekämpfen. Ca. 24 h vor bis 36 h nach Befall (wenig Regen und viel Wind in ES 61 - 69).
 Aufgrund zunehmender Septoria-Resistenzen sind die Blattbehandlungen ab ES 37 bis 39 (Fahnenblatt) mit hohen Azolmengen, und Carboxamid + evtl. Strobilurin mit jeweils mind. 80 % der max. AWM anzuwenden, zusammen mit einem Kontaktmittel (Folpan 500 SC; -vorbeugend. Heilend Maximalaufwandmenge!

Präparat mit Wirkstoff in g je l bzw. kg	Auflagen und Abstände *)	Kultur	Kein Wachstumsregler in ES 32 - 37! Ⓢ Einsatzstadium	Saatgut-Sorte und Einsatz		empfohlene Aufwandmenge je ha Ⓢ	ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	
Stabilan 720 CCC 720 (= Cycocel) Chlormequat-Chlorid 720 In Mischung mit Wuchsstoffen die Aufwandmenge lt. Gebrauchsanleitung reduzieren. Erst ab 8 - 10°C Tages- und 5°C Nachttemperaturen einsetzen! Als N manipulator 620 Zulassung in Dinkel + Gerste . Wirkt ab 1° C, ES 21 - 41.	- 0 m	W-Weizen	22 - 31	Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus	Bei höheren Aufwandmengen Splitting empfehlenswert: ca. 60 - 70 % in ES 25 - 29 ca. 30 - 40 % in ES 30 - 31	0,3 - 0,9 l		
		W-Roggen	30 - 32			Zur Spätanwendung ist ein zweiter Wachstumsreglereinsatz sinnvoll.		1 - 1,2 l
		W-Triticale	30 - 37					0,5 - 1 l
		S-Weizen	21 - 29					0,5 - 1 l
		Hafer	37 - 39	Keine Mischung mit Wuchsstoffen!	Einmalbehandlung	0,7 - 1 l		
Medax Top + FHS (Turbo) Prohexadion-Calcium 50 Mepiquatchlorid 300 Bei wüchsigen Bedingungen und Mischung mit Azol-Fungiziden Aufwandmenge um ca. 1/5 reduzieren . Gut mischbar mit Herbiziden und Fungiziden.	- 0 m	W-Weizen	31 - 39	Wachstumsregleranspruch der Sorten im weiteren wie bei Moddus	Einmalbehandlung	0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg		
		W-Gerste	32 - 39	In W-Gerste bei hohem Gülleinsatz Splitting: ES 32 0,5 l + 0,5 kg ES 39 0,5 l + 0,5 kg		0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg		
		W-Roggen	32 - 39	Weitgehend witterungsunabhängige Wirkung, sehr gute Pflanzenverträglichkeit.		0,7 l + 0,7 kg 1 l + 1 kg		
		W-Triticale	31 - 39	Aufwand größer als 1 l nur bei guter Wasserversorgung.		0,5 l + 0,5 kg 0,7 l + 0,7 kg		
		So-Getr.	30 - 39	Sommergerste, Sommerweizen, Durum, Hafer	max. zugel. Menge: 1 l + 1 kg	0,5 l + 0,5 kg		
		Dinkel	31 - 39	Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan Weizen zugelassen!		0,7 l + 0,7 kg		
Prodax neu formuliert! Prohexadion-Calcium 50 Trinexapac-Ethyl 75 Ammoniumsulfat 400 Bei Mischung mit Azolen kann die AWM reduziert werden. Keine Mischung mit Abbreunern (Fox, Artus, Antarktis, Oratio).	- 0 m	W-Weizen	29 - 49	0,25 kg + 0,5 l CCC oder 0,4 kg		0,4 - 0,5 kg		
		W-Gerste	29 - 49	Spritzfolge möglich: ES 29-32: 0,3 - 0,6 kg, ES 39 - 49: 0,3 - 0,6 kg		0,3 - 0,7 kg		
		W-Roggen	29 - 49	Sortenspezifischer Bedarf an Wachstumsreglern prinzipiell wie bei Cerone 660.		0,4 - 0,6 kg		
		W-Triticale	29 - 49			0,4 - 0,6 kg		
		So-Getr.	29 - 39			0,4 - 0,5 kg		
		Dinkel	29 - 39			0,4 - 0,7 kg		
		Durum	29 - 39	Auch in Emmer, Einkorn und Khorasan Weizen zugelassen!		0,3 - 0,5 kg		
Moddus ME Trinexapac 250 Bei Mischung mit Azol-Fungiziden die Aufwandmenge um ca. 1/4 reduzieren (bei Wintergetreide nicht unter 0,3 l/ha). alternativ: Countdown NT Trinexapac 250	- 0 m	W-Weizen	31 - 49	Axioma, Boss, Campesino, KWS Emerick	preiswerte Einmalbehandlung: 0,2 - 0,3 l Moddus + 0,3 - 0,5 l CCC (ES 31)	0,3 l		
		So-Weizen	31 - 39	Argument, Asory, Elixer, Lemmy		0,4 l		
		W-Gerste	31 - 49	Almut, Caribic, SU Vireni Bordeaux, California, Infinity, Sandra, Moselle KWS Meridian, KWS Higgins		Bei üppigen Beständen bzw. geringer Standfestigkeit kann in ES 37 - 49 eine Nachlage erfolgen.		0,3 l 0,5 l 0,7 l
		W-Roggen	31 - 39	Dukato, KWS Tayo, KWS Trebiano KWS Serafino, Piano				0,4 l 0,6 l
		W-Triticale	31 - 39	Cedrico, Tantris Lombardo, Ramdam		(Cycocel vorlegen)		0,4 l 0,6 l
		S-Gerste	31 - 37					0,3 - 0,5 l
		Hafer	31 - 37	Einmalbehandlung				0,2 - 0,3 l
		Dinkel	31 - 49	(Countdown in Dinkel ES 31 - 39)				0,3 - 0,4 l
		Raps (nur Moddus)	39 - 55	bei lageranfälligen Sorten		Zur Förderung der Nebentriebe Mischung mit 0,5 - 0,6 l Folicur		0,3 l
Fabulis OD Prohexadion 50	- 0 m	Wi + So-Weizen	31 - 37	Aufwandmenge nach Sorte ca. Prodax x 2 oder Moddus x 2,5		0,8 - 1,0 l		
		Gerste	31 - 37	In Winter und Sommergerste zugelassen		WG 1 - 1,5 l SG 0,5 - 0,8 l		
		Trticale	31 - 37	In Winter und Sommertriticale zugelassen		0,8 - 1 l		
Spätanwendung, vor allem gegen Halm- und Ährenknicken AWM bei Einmalanwendung, als Nachlage im Splitting ca. 1/2 AWM								
Cerone 660 (Camposan extra) Ethephon 660 Nicht mit Herbiziden mischen! Bei Anwendung mit Azol-Fungiziden die Aufwandmenge um ca. 1/3 reduzieren. Keine Nachfröste!	- 0 m	W-Weizen, S-Weizen, Durum	37 - 49	Axioma, Boss, Campesino, KWS Emerick Asory, Patras, RGT Reform Argument, Elixer, Kerubino	Einmalbehandlung	0,4 l 0,5 l 0,6 l		
		W-Gerste	37 - 49	Bordeaux, KWS Somerset California, Moselle, Sandra, SY Galileo KWS Higgins, KWS Meridian, Ruzena				0,4 l 0,5 l 0,6 l
		W-Roggen	37 - 49					0,8 l
		W-Triticale	37 - 49	Agostino, Cedrico, Tantris Lombardo, Ramdam		(Cycocel vorlegen)		0,6 l 0,75 l
		S-Gerste	37 - 49	Accordine, Avalon, Prospect RGT Planet, Solist				0,35 l 0,5 l

① Je nach Standort und Witterung kann eine Aufteilung der Gesamtmenge bzw. eine Reduzierung oder Erhöhung der Aufwandmenge sinnvoll sein.

② KEIN Wachstumsreglereinsatz zw. ES 32 und 37, da hier die Ährenausbildung erfolgt. Je nach Mischpartner und Witterung sind z.T. starke Schäden möglich!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

		maximal zugelassener Aufwand in l, bzw. kg je ha																Wirkungsabsicherung bei Anwendung mit "harten" Wasser	ca. Preis in € je ha	Generelles ANWENDUNGSVERBOT in Wasser- und Naturschutzgebieten, sowie zur Ernteerleichterung (Sikkation)! Ausfall- und Mischkulturen dürfen nur noch in Flächen in Erosionskulisse CC-Wasser 1-2 und CC-Wind bekämpft werden.
		Ackerbau								Wiesen und Sonderkulturen										
		gegen: Ausfallgetreide Ausfallraps Quecke Ungräser Unkräuter	Wirkstoff mit Inhalt in g je l bzw. kg	Auflagen und Gewässerabstände *)	2 Tage vor der Saat von Ackerbaukulturen Nur bei Mulch- und Direktsaat!		2 Tage vor der Saat von Mais und Zuckerrüben Nur bei Mulch- und Direktsaat!		Nach der Ernte, bzw. Stoppelbehandlung - nur gegen Wurzelunkräuter, bzw. in Erosionsgebieten CC-Wasser 1-2 und CC-Wind.			Stillelegungsflächen - Nur direkt vor Mulch- und Direktsaat oder in CC-Wasser 1-2 + CC-Wind	Grünlanderneuerung (Umbruch)	Einzelpflanzenbehandlung von Ampfer und Distel auf Grünland	Kernobst	Weinbau ab 4. Standjahr	Weinbau ab 4. Standjahr, speziell bei Ackerwinde			
Getreide	Mais				Raps	Getreide	Mais	Raps	Getreide	Mais	Raps									
Glyphosat 360	356 Glyphosat (als Isopropylamin Salz)	NW 601 = 5 m NT 101/2 NG 352 VV 835 ⑤ ⑥	-	3	3 - 5	5	5	-	5 ⑥	4	33% ⑥	5	2 x 5	10	2 x 5	4	3	Es empfiehlt sich der Zusatz von Wasserkonditionierern pH-Fix 5, Kantor oder Spray Plus. Damit wird eine Wirkstofffestlegung an den Kalk im Wasser und damit ein Wirkungsabfall verhindert. Preise auf Anfrage, Tagespreise	Zusatz von Additiv, wie z. B. 0,1 l Sulpro, 0,5 l Acess, 0,5 l/ha Hasten oder 0,25 l Kantor ist zu empfehlen. In Kernobst ab dem 1. Standjahr. Durch enthaltene Ammoniums Salze vollständige Wirkstoffaufnahme nach 24 bis 48 Stunden bei günstigen Anwendungsbedingungen. Symptome dann bereits ab 3. Tag sichtbar. Wartezeit bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h regenfest, keine weiteren Zusätze nötig! Formulierung mit deutlich verkürzten Wartezeiten bis Bodenbearbeitung: 6 h bei zweikeimblättrigen Unkräutern, 2 Tage bei Quecke, bei idealen Bedingungen möglich. Nach 1 h regenfest, keine weiteren Zusätze nötig! Erstmals Kombination von Glyphos und Wuchsstoff. Nur zur Behandlung nach der Ernte des Neuaufwuchs von Ausfallgetreide, Quecke und vor allem Wurzelunkräutern, wie Ackerwinde, Distel und Schachtelhalm!	
Roundup Rekord	720 Glyphosatsalz	NW 642 = 0 m NT 103 NG 352/402 VV 835	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	-	2,5	2 x 2,5	-	-	2	1,5			
Roundup PowerFlex	480 Glyphosatsalz	NW 642 = 0 m NT 103 NG 352 VV 835	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	3,75	33%	3,75	2 x 3,75	-	33%	3	2,25			
Kyleo	240 Glyphosatsalz 160 2,4-D	NW 605-1 606 = 5 m 706 = 20 m NT 109 NG 352 NG 405	5 ①	-	5	5	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-			
Pyrat XL	100 Fluroxypyr 2,5 Florasulam	0 m NT 101	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			

Nur mit voller Aufwandmenge zu bekämpfen: Ampfer, Distel, Hohlzahn, Knöterich, Kornblume, Melde, Weidenröschen, Zweizahn
Weniger gut bekämpfbar sind: Ackerminze, Brennessel, Kartoffeldurchwuchs, Rotklee, Luzerne, Winde, Windenknöterich
Nicht ausreichend bekämpfbar sind: Giersch, Schachtelhalm, Weißklee

- Die Anwendung der Totalherbizide nur, wenn genügend aufnahmefähige Blattmasse vorhanden ist. **Quecke** sollte 3 - 4 Triebe haben.
- Nach der Behandlung mindestens 5 - 7 Tage bis zur nächsten Bodenbearbeitung warten. Aussäen von Folgekulturen frühestens 2 Tage nach der Anwendung. Bei kühler Witterung und Nachbauprodukten eher später.
- Max. 1 Anwendung je Kultur, bzw. Jahr** (wenn nicht anders angegeben). Keine Wegränder und keine Nichtzielflächen behandeln! Anwendungen auf Wegen und Plätzen (Nichtkulturen) sind **genehmigungspflichtig!**

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

Bei Vorsaat Anwendung folgende Abstände zur Saat einhalten:

- 1 Tag: Mais 3 Tage: Getreide 7 Tage: Sorghum (Hirschen), Gräser
- 14 Tage: Sonnenblumen, Senf, Zwischenfrüchte, Luzerne, Klee-Arten
- 21 Tage: Soja, Erbsen, Ackerbohnen 28 Tage: Raps, Kartoffeln, Rüben, Zwiebeln 60 Tage: Gemüse
- ② **7 Tage Wartezeit** sind einzuhalten
- ③ nur für Nichtkulturland
- ④ bis BBCH 03: gequollener Samen, Keimwurzel **nicht** ausgetreten
- ⑤ NT 102 bei einigen Indikationen mit hohen Aufwandmengen in Sonderkulturen (Weinbau,...)
- ⑥ Im Behandlungsjahr anfallendes Ernte/Mähgut nicht verfüttern!

VV 835 Behandeltes Stroh nicht als Kultur-Substrat verwenden!

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig und ohne Gewähr! Bitte beachten Sie die jeweils beiliegenden Gebrauchsanweisungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

ADDITIVE, ANTISCHAUM- UND REINIGUNGSMITTEL 2022

		Wirkstoff	Aufgaben und Abstände	Netz- bzw. Spreitmittel	Haftmittel, bzw. Sticker	Penetrations- bzw. Eindringmittel	pH-Wert- Optimierung	Netz-/Spreitmittel: PSM breitet sich besser auf Blattoberfläche aus. Haftmittel/Sticker: Verbessert die Haft- und Regenfestigkeit des PSM. Penetrationsmittel: Unterstützt das Eindringen des Wirkstoffs ins Blatt.	ca. Preis in € je ha
		mit Gehalt in g je l bzw. je kg							bei 250 l Wasser und größtem Gebinde ohne MwSt.
Additive	Access <i>NEU</i>	546 Paraffinöl Emulgator	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 1 l/ha. Bewährtes Paraffinöl zur Verbesserung der Haft- und Penetrationseigenschaften von blattaktiven Herbiziden.	
	Bostat	nichtionischer Tensidkomplex Haftzusätze Emulgatoren Ölkomponente	- 0 m	○	●	○	○	Aufwand: 200 ml/ha. Haft- und Antidriftmittel für Bodenherbizide . Verbessert die Dauerwirkung und verhindert Verlagerung der Wirkstoffe (Fixiert den Herbizidfilm!). Mischbar mit allen Bodenherbiziden (zuletzt zumischen). TIPP!	
	Break Thru 301	Trisiloxan	- 0 m	●	○	●	○	Aufwand: 30 - 50 ml je 100 l Wasser. Für beschleunigte Wirkstoffaufnahme bei Kontakt- und systemischen Mitteln. Nicht mit Harnstofflösungen oder anderen N-Flüssigdüngern einsetzen!	
	Kantor	79% alkoxyliertes Sojaöl 12 % seifiges Kiefernöl 6% nichtionische Tenside 3% Essigsäure	- 0 m	●	●	●	●	Aufwand: 0,15% = 150 ml/100 l Wasser. All in one - Additiv. Wasserkonditionierer, Haftmittel, Benetzung und Penetration.	
	Hasten	660 Ethyl-/Methyleoleat 180 Tenside	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 0,5 - 1 l/ha. Zusatz bei Herbiziden zur Wirkungsverbesserung. Vorsicht bei Temp. über 25°C, bei fehlender Wachsschicht oder starker Sonneneinstrahlung.	
	Silwet Gold	800 Polyethermodifiziertes Trisiloxan	- 0 m	●	●	●	○	Aufwand: 0,15 - 0,2 l/ha. Superbenetzer für blattaktive Anwendungen.	
	Spray Plus	Monocarbamid Dihydrogen 80% FHS 20%	- 0 m	○	○	○	●	Zur Senkung der Wasserhärte. Verbesserung der Löslichkeit und Stabilität der Wirkstoffe in der Spritzbrühe. 20 - 70 ml/100 l Spritzbrühe. Bessere Wirkstoffeffizienz durch bessere Wirkstoffaufnahme. Nicht mit Tribenuron-haltigen Produkten, wie Pointer SX, Pointer Plus, Dirigent SX, Omnera LQM	
Sulpro	Netzmittel Tenside Emulgatoren TIPP!	- 0 m	●	●	●	○	Haftmittel für blattaktive Ungras- und Unkrautbekämpfung unter ungünstigen Anwendungsbedingungen (starke Verdunstung, dicke Wachsschicht). Verbessert deutlich Haft- und Eindringeigenschaften, wirkt einer Verdunstung von der Blattoberfläche entgegen . 0,1 - 0,2 l/ha.		
Spritzreiniger	All-Clear-Extra	Ammoniaklösung 6 %	- 0 m	0,5 % = 500 ml auf 100 l Wasser. Für die Reinigung von Spritzgeräten bei Einsatz von Sulfonharnstoffen und Wuchsstoffen. Auch für die Reinigung von Ställen mit dem Hochdruckreiniger geeignet. Einwirkzeit: 15 min.					
	Agroclean	Phosphate > 30% Silikate	- 0 m	100 g auf 100 l Wasser. Tankfüllung beim Reinigen 10 - 20 % des Tankvolumens. Für die Innen- und Außenreinigung. Hinterläßt Schutzfilm gegen Korrosion . Einwirkzeit: 30 - 40 min.					
Das Schadpotential von Herbizidresten wird meist unterschätzt. Reinigen Sie unbedingt mit Spritzreiniger nach, bevor Sie in Kulturen Anwendungen fahren, bei denen das vorher ausgebrachte Pflanzenschutzmittel unverträglich ist!									

Schaumstopp Schaumexx	Öl-Emulsion	- 0 m	1,4 ml auf 100 l Wasser stoppt die Schaumbildung bei Spritzbrühen. Verringert die Restmenge im Tank. Verhindert das Überlaufen des Spritzfasses. Ein Spritzer auf den Schaum genügt. 250 ml reichen für 18.000 l Wasser! Auch als 1 l - Gebinde!	
--------------------------	-------------	----------	---	--

Anwendungshilfe zum Einsatz von Additiven



		Beispiele	Haftmittel	Netzmittel	Eindringmittel	Bodenhaftöl
			Hasten, Kantor	Kantor, Break Thru	Sulpro, Hasten, Access, Kantor	Bostat
Herbizide	Sulfonharnstoffe	Atlantis, Attribut			x	(x)
	Fops	Agil, Fusilade Max	x		x	
	Rübenherbizide	Belvedere Duo, Betasana SC	x		x	
	Wuchsstoffe	Mais Banvel, Duplosane		x	x	
Fungizide	Azole	Input, Folicur, Score		x	x	
	Strobis + Kontaktmittel	Ortiva, Folpan	x	x		
	Raps (Blüte)	Propulse, Cantus Gold		x		
Blattdünger	Salze	Bittersalze, Nährsalze	x		x	
	Chelate	Mangan, Kupfer		x	x	
Bodenherbizide	für alle Wirkstoffe mit überwiegend Bodenwirkung	Attribut, CTU, Alliance, Bandur, Boxer, Stomp, Aspect, Spectrum Gold, Gardo Gold, Goltix, Spectrum, Clomazone				x

Flüssigdünger von Lebosol

Problem: Mangelnde Streudüngermengen auf dem Markt oder sehr hochpreisig.



Lösung: Flüssigdünger z.B. von Lebosol

Durch Blattdüngung erfolgt eine Nährstoffzufuhr direkt an den Ort des Wachstums. Kein "Umweg" über den Boden (Verlust-, und Festlegungspotential). Keine Wirkungsverzögerung durch unpassende Witterung (zu kalt, zu trocken,...). Dadurch 4 - 6 x höhere Nährstoffpotenz und Preiswürdigkeit. Keine extra Überfahrt - gut mit Pflanzenschutz und untereinander kombinierbar.

Ersetzt allerdings keine Startgabe!

N 36

Flüssiger Stickstoffdünger, hochverträglich, gut mischbar, in allen Kulturen, 1 - 4 l je Überfahrt, je kg nutz-N (Wertigkeit!) ca. 1,60 €
Im 10 l Kanister und 200 l Fass.



12/4/6

Flüssiger NPK-Volldünger mit Mikronährstoffen. Schnell verfügbar, gut mischbar, in allen Kulturen, 1 - 4 l je Überfahrt, je kg nutz-N (Wertigkeit!) ca. 3 €.
Im 10 l Kanister und 200 l Fass.

6/12/6

Flüssiger P-betonter NPK-Volldünger, vorrangig für Mais und Sonderkulturen.
4 - 6 l je Überfahrt, je kg nutz-P ca. 3€.
Im 10 l Kanister und 200 l Fass.



Lebosol Mangannitrat

Flüssiger N/Mn Dünger. Als Nitrat quasi sofortige Zwangsaufnahme auch des Mangans. Sehr gut verträglich, dünnflüssig, leicht löslich, überall mischbar, für alle Kulturen. 0,5 - 2 l je Überfahrt.
Verfügbar im 10 l Kanister.

Alle flüssigen Lebosol-Dünger (außer Bor) verbessern durch die saure Formulierung den pH-Wert der Spritzbrühe in Tankmischung und damit die Verfügbarkeit und Stabilität der mit ausgebrachten Pflanzenschutzmittel!

Blattdünger zu Pflanzenschutzmaßnahmen vermindert den Anwendungsstress für die Kultur ("Phytotox"). Flüssigdünger immer zum Schluß in die Spritze einfüllen!



Bei Fragen wenden Sie sich gern an Ihre Hagra in Marktbergel unter 09843-983312 oder Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter.

HAGRA



...Beratung die aufgeht

Gräsermittel	Wirkstoff	mit Gehalt in g je l, bzw. kg	Auflagen und Gewässerabstände *)						Gräser								Leitunkräuter														Blattwirkung	Bodenwirkung	Aufwand je ha	ca. Preis in € je ha <small>bei größtem Gebinde ohne MwSt.</small>														
			Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Hang > 2%	Ackerfuchsschwanz	Resistenzsicherheit (A/FU)	Windhalm	Flughäfer	Ausfallgetreide	Hirse-/Trespenarten	Einjährige Rispe	Weidelgräser	Quecke	Ausfallraps, Senf Sonnenblumen	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Erdrauch	Gauchheil	Hederich	Hellerkr./Saatsenf Hirtentäschel	Hundspetersilie	Hohlzahn/Kamille	Klettenlabkraut	Floh-Knöterich	Vogel-Knöterich					Winden-Knöterich	Storchschnabel	Melde/Gänsefuß	Nachtschatten	Stiefmütterchen	Taubnessel/Vogelw.	Dreiget. Zweizahn	Distel						
				ohne Drift-mind.	50%	75%	90%																																				Ausfallraps, Senf Sonnenblumen	Amarant	Bingelkraut	Franzosenkraut	Erdrauch	Gauchheil
Agil-S	Propaquizafop	100	-	0	0	0	0	0	●	○	●	●	●	●	○	●	○	Schneckenkorn mit Zulassung für Zuckerrüben: Delicia Schneckenlinsen 30 g/kg Metaldehyd 3 kg/ha max. 2 x je Jahr Metarex INOV 40 g/kg Metaldehyd 5 kg/ha max. 3 x je Jahr														100	0	0,5 - 0,75 l														
Focus Aktiv Pack (in TM ohne Dash!)	Cycloxydim	100	NT 101	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	○	●	○																100	0	1,25 + 1,25 l - 2 + 2 l														
Select 240 EC + Radiamix (Öl)	Clethodim	240	NT 108	0	0	0	0	0	●	●	●	●	●	○	●	○																100	0	0,5 - 1 l + 1 l Öl														
Flua Power NEU	Fluatifop	128	NT 103,109	0	0	0	0	0	○	○	●	●	●	○	○	○																100	0	0,8 - 2,5 l														
Spritzfolgen Herbizide	1. NAK Goltix Gold + Betanal Tandem + Mero			siehe Einzelprodukte	5	0	0	0	20	Gegen Mangelkrankheiten, zur Ertrags- und Qualitätssteigerung Bor-Blattdünger (flüssig oder Bor Granulat) einsetzen, 500 g reines Bor als Bedarf entsprechen ca 3 l oder 3 kg/ha. Zur letzten NAK oder Gräserbehandlung ausbringen.								Metafol anstatt Goltix Gold hat nur 10 m Hangauflage														50	50	1,25 + 1,0 + 1,0 l														
	2. NAK Goltix Gold + Betanal Tandem + Debut Aktiv-P.				15	5	5	0	20																							1,25+1,5 l+25g+0,25 l FHS																
	3. NAK Goltix Gold + Betanal Tandem + Mero				5	0	0	0	20																							1,5 + 1,5 + 1,0 l																
	1. NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix				5	0	0	0	20																							0,9 + 2,0 + 0,4 l																
	2. NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix				5	0	0	0	20																							1,3 + 2,0 + 0,6 l																
	3. NAK Kezuro + Betasana SC + Oblix				5	0	0	0	20																							1,3 + 2,0 + 0,6 l																
	1. NAK Goltix Gold + Belvedere Duo + Tanaris				5	0	0	0	20																							1,25 + 1,2 + 0,3 l																
	2. NAK Goltix Gold+ Belvedere Duo + Tanaris				5	0	0	0	20																							1,25 + 1,2 + 0,6 l																
	3. NAK Goltix Gold + Belvedere Duo + Tanaris + Vivendi				5	0	0	0	20																							1,5 + 1,2 + 0,6 + 0,1 l																
	1. NAK Metafol + Tanaris + Betasana SC + Oblix				5	5	5	0	10																							1,25 + 0,3 + 2 + 0,4 l																
2. NAK Metafol + Tanaris + Betasana SC + Oblix			5	5	5	0	10	1,25 + 0,6 + 2 + 0,6 l																																								
3. NAK Metafol + Tanaris + Betasana SC + Oblix			15	10	5	5	10	1,5 + 0,6 + 2 + 0,6 l																																								
1. NAK Goltix Titan + Belvedere Duo + Sulpro			5	0	0	0	20	= Goltix Titan-Belvedere Duo-Pack + Sulpro (Öl nicht im Pack enthalten!)														40	60	1,75 + 1,2 + 0,1 l																								
2. NAK Goltix Titan + Belvedere Duo + Sulpro			15	10	5	5	20															1,75 + 1,2 + 0,1 l																										
3. NAK Goltix Titan + Belvedere Duo + Sulpro			15	10	5	5	20															2,0 + 1,2 + 0,1 l																										
Einzelprodukte und Fertigpacks	Belvedere Duo	Phenmedipham Ethofumesat	200/200	NW 605/6/9 NW 701/5 NT 103	5	0	0	0	10	zusätzlich gut bis sehr gut bekämpfbar								Ackervergissmeinnicht, Gänsedistel, Ehrenpreis, kleine Brennessel, Weißklee, Kreuzkraut, Mohn, Ochsenzunge, Wicke, Ampfbl. Knöterich														60	40	Über die Saison 2020 hinaus zugelassen. Max 4 l in der Spritzfolge.														
	Betanal Tandem Pack (= Betanal Tandem + Mero)	Phenmedipham Ethofumesat	200/190	NW 706 NG 405	5	0	0	0	20									Kreuzkraut, Ackerleinkraut, Ochsenzunge, Ampferbl. Knöterich, Ehrenpreis, Wicke, Mohn, Spörgel														60	40	1. NAK 1 - 1,2 l, 2. + 3. NAK je 1,5 l/ha in Spritzfolge. AWM Mero identisch zu Betanal Tandem.														
	Betasana SC	Phenmedipham	160	NW 605/6 NW 607	x	15	10	5	0									siehe Einzelprodukte														95	5	Max. 3 x 2 l/ha in der Spritzfolge														
	Betasana Perfekt Pack	Pack aus 3 x 5 l Betasana SC und 1 x 5 l Oblix		x	15	10	5	20	Reicht für 1 x 7,5 ha mit je 2 l Betasana SC + 0,66 l Oblix														60	40																								
	Debut Shiro	Triflufururon-Methyl + FHS	486	NW 609-1	5	0	0	0	0									Kleine Brennessel, Ampferbl. Knöterich, Phacelia, Wilde Möhre , Örettich														100	0	25 - 30 g Debut im 2./3. NAK als Zusatz bei aufgelaufenen Unkräutern. Nicht mit Lontrel mischen! Nicht auf feuchte Böden!														
	Debut DuoActive-Pack (Debut + Venzar)	Triflufururon-Methyl Lenacil	486/500	NW 609-1 NW 605-1/6 NW 800 NT 101	15	5	5	0	20									Kleine Brennessel, Ampferbl. Knöterich, Phacelia, Wilde Möhre , Örettich														85	15	Max. 30 g Debut + 0,25 l FHS + 0,25 l Venzar In NAK: 20 g Debut + 0,2 FHS + 0,2 l														
	Goltix Gold Metafol, Nymeo	Metamitron	700	NG 402	0	0	0	0	20/10									Ackerleinkraut, Kornblume, Persischer Ehrenpreis, Rainkohl, Saatwucherblume														20	80	Hohe UV-Stabilität => längere Wirkungsdauer. Max. 5 l/ha und Jahr. Metafol + Nymeo je max. 6l/ha und Jahr.														
	Goltix Titan	Metamitron Quinmerac	525/40	NG 343/404 NW 642-1	0	0	0	0	20									Ackerleinkraut, Kornblume, Persischer Ehrenpreis, Rainkohl, Saatwucherblume														15	85	Goltix mit verbesserter Klettenwirkung. Max. 3 x 2 l NAK oder 3 l VA + 3 x 1 l NAK.														
	Kezuro	Metamitron Quinmerac	571/71	NT 102/3 NG 404	0	0	0	0	0 NA 20 VA									Ackerleinkraut, Kornblume, Persischer Ehrenpreis, Rainkohl, Saatwucherblume														15	85	Max. 3,5 l je Saison. Keine Hangaufgabe im NA!														
	Lontrel 600	Clopyralid	600	NT 102	20	0	0	0	0									Wilde Möhre , Saatwucherblume, Kornblume, Kreuzkraut, Klee-Arten, Luzerne, Wicke-Arten, Winden-Knöterich														100	0	0,2 l/ha 2 x flächig zugelassen.														
	Vivendi 100		100	NT 103	20													0,2 l Lontrel 600 = 1,2 l Lontrel 100																														
	Oblix Ethosat 500, Trammat	Ethofumesat	500	NG 402/404 NT 102	0	0	0	0	0/10									Blut-, Borsten- und Rispenhirse, Spörgel Teilwirkung auf resistenten Fuchsschwanz bei voller AWM!														20	80	Als Mischpartner. Max. 2 l/ha in der Spritzfolge														
	Spectrum (Orefa diAmide)	Dimethenamid-P	720	NW 605/6 NT 101	15	10	5	5	0									Hirsens, Ackerlichtnelke, Ackervergissmeinnicht														10	90	Von ES 16 - 18 zugelassen. 3. NAK mit max 0,6 l. ①														
Tanaris	Dimethenamid-P Quinmerac	333/167	NW 609-1 NG 343	5	0	0	0	0	Ehrenpreis, Hirsens, Ackerlichtnelke, Ackervergissmeinnicht														15	85	Ab ES 10. 0,3 + 0,6 + 0,6 l in NAK 1- 3.																							

① Spectrum nur zw. ES 16 und 18 zugelassen!
 ② Solo-Anwendung empfohlen, sonst Wirkungsminderung möglich

Düsenwahl: kleinstmögliche im Rahmen der Abdriftauflagen zulässige Düse wählen, max. 0,3er Injektordüse, je feiner der Spritznebel, desto effektiver die Wirkstoffverteilung!

1. NAK ca. 12 - 18 Tage nach der Saat - **beim Sichtbar-werden der Unkraut-Keimblätter** NAK = Nachauflauf-Keimblatt-Stadium (Unkraut)
2. NAK ca. 7 - 10 Tage nach 1. NAK VA = Voraufwurf
3. NAK ca. 8 - 12 Tage nach 2. NAK FHS = Formulierungshilfsstoff

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

Die Beschreibung der Präparate ist nicht vollständig! Bitte beachten Sie jeweils die beiliegenden Gebrauchsanleitungen! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten!

Rapsglanzkäfer 	Wirkstoff mit Gehalt in g je l bzw. kg	Auflagen und Gewässerabstände *)						Bienengefährlichkeit	Raps				Rüben			Getreide		Mais		Futtererbsen		Kartoffeln		Kohlgemüse		ca. Preis in € je ha bei größtem Gebinde ohne MwSt.	<p>Mischungen von 2 oder mehr Insektiziden werden immer B1, unabhängig von der Aufwandmenge!</p> <p>Mischbarkeitstabelle für Raps siehe S. 47!</p>		
		Auflagen	Gewässerabstand in m bei Abdriftklasse				Hang >2%		Erdflöhe	Stängelrüssler, gefleckter Kohlrüßler	Kohltriebrüssler	Rapsglanzkäfer ⑤	Kohlschotenrüssler	Blattläuse	Moosknopfkäfer	Rübenfliege	Blattläuse	Getreidehähnchen	Fritfliege	Maiszünsler	Blattläuse	Erbsenwickler Blattrandkäfer	Blattläuse	Kartoffelkäfer	beißende Insekten			saugende Insekten (Blattläuse)	
			ohne Driftmind.	50%	75%	90%																							
Pyrethroide Klasse 1	Evure Mavrik Vita	Tau-Fluvalinat	240	NW 605/6 NT 101	15	10	5	5	0	B4	-	-	200 ml	200 ml	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Produkt bei dem derzeit keine Resistenzen bekannt sind. Bevorzugt in Raps gegen Glanzkäfer. Sauer formuliertes Fertigprodukt. ④
	Trebon 30 EC	Etofenprox	300	NW 607/701 NT 101	x	x	x	10	0	B2	-	200 ml	200 ml	200 ml	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Sehr wirkungssicheres Insektizid zur 1. Spritzung auch bei Mischzuflug von Stängelrüssler und Rapsglanzkäfer. Optimale Wirkung bei Temperaturen von 5 - 15°C.
Pyrethroide Klasse 2	Cyperkill Max	Cypermethrin	500	NW 607-1 NT 109 Getreide andere Kulturen	x	x	x	20	10	0	B1	50 ml	50 ml	-	50 ml	-	-	-	50 ml	50 ml	50 ml	60 ml	50 ml	-	-	-	-	Kontakt und Fraßwirkung gegen beißende und saugende Insekten.	
	Decis forte	Deltamethrin	100	NT 102/3 NW 607-1 NW 800 50 ml 75 ml	x	x	20	10	15	0	B2	75 ml	75 ml	⑤	75 ml	-	75 ml	-	75 ml	-	-	50 ml	-	-	-	-	-	Gegen beißende und saugende Insekten mit schnell einsetzender Kontakt- und Fraßwirkung. *) NG 405 = Drainauflage für Anwendungen in Rüben und gegen Rapserrdfloh.	
	Karate Zeon (Jaguar)	Lambda-Cyhalothrin	100	NW 605/6 NT 108 NT 102	x	10	5	5	0	B4 ②	75 ml	75 ml	⑤	75 ml	75 ml	-	75 ml	-	75 ml	75 ml	75 ml ③	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	75 ml	Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen.	
	Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat	50	NW 607/706 NT 103 200 ml 250 ml	x	15	10	5	5	20	B2	250 ml	250 ml	⑤	250 ml	-	-	-	200 ml	200 ml	-	-	300 ml ③	-	-	-	-	Mit Kontakt- und Fraßwirkung. Weitgehend witterungsunabhängig. Sofort- und Dauerwirkung. Stärkste repellente Wirkung auf Blattläuse. Hohe Wirkstabilität, unabhängig vom Wasser-pH!	
	Lamdex forte WG Trafo WG/Hunter	Lambda-Cyhalothrin	50	NW 603, NT 108 - 100 g NT 102 - 150 g NT 103	20	10	5	5	0	0	B4 ②	150 g	150 g	⑤	150 g	150 g	-	150 g	150 g	150 g	150 g	150 g	150 g	150 g	150 g	-	-	Präparat ist mischbar mit vielen Herbiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern. Nicht bei Temperaturen über 25 °C anwenden! Je Kultur 2 Anwendungen zugelassen. Hunter ist staubfrei und bestens löslich.	
Neonicotinoid	Mospilan SG	Acetamiprid	200	NT 102 NW 605/6 (Kart.) NT 102 609 (Raps)	5	5	0	0	0	0	B4	-	-	200 g max. 1 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	250 g	125 g	-	-	-	-	Kontakt- und Fraßgift dessen Wirkstoff schnell in die Pflanze eindringt und sofort wirkt. Zulassung gegen Kirschfruchtfliege. Uneingeschränkte Mischbarkeit mit allen Fungiziden. Idealer Temperaturbereich: 15 - 27 °C. Mit Azol-Fungiziden immer B1!	
andere Wirkstoffe	Avaunt	Indoxacarb	150	NT 101	0	0	0	0	0	0	B1	-	-	170 ml max. 1 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Fraß- und Kontaktgift gegen die adulten Käfer. Schneller Fraßstopp. Stark gegen Rapsglanzkäfer, resistenzsicher.	
	Coragen	Chlorantraniliprole	200	NW 604	0	0	0	0	0	0	B4	-	-	-	-	-	-	-	125 ml max. 2 Anw.	-	-	-	60 ml max. 2 Anw.	-	-	-	-	Stärkstes Maiszünslermittel. Mit z. Z. längster Wirkungsdauer. Kontakt- und Fraßgift. Auch zugelassen gegen den Apfelwickler u. Traubenwickler.	
	Pirimor-G NEU	Pirimicarb	500	NW 605/6/9	5	0	0	0	0	0	B4 ②	-	-	-	-	-	-	200-300g max. 2 Anw.	-	-	-	-	-	-	-	-	Wirkt sehr schnell, am besten bei Temperaturen von 12 - 25 °C. Zulassung nur noch im Getreide gegen Blattläuse. Aufbrauchsfrist Pirimor Granulat (alt) 30.04.22		
	Steward	Indoxacarb	300	NW 604	0	0	0	0	0	0	B1	-	-	-	-	-	-	-	125 g	-	-	-	-	-	-	-	Wichtiges Kontakt- und Fraßgift gezielt gegen die Larven des Maiszünslers. Wasseraufwandmenge nicht unter 350 l/ha. Erst gegen Abend einsetzen. Wirkungsdauer 1 Woche.		
	Teppeki	Fonicamid	500	-	0	0	0	0	0	0	B2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	160 g ③ max. 2 Anw.	-	-	-	-	-	Aktueller Wirkstoff für Insektizidresistenz-Management mit langer Wirkungsdauer auch bei hohen Temperaturen. Nützlingsschonend. Systemisch.	

Trockenjahre
sind
Insektenjahre!

Alle Pyrethroide werden in hartem Wasser und bei Temperaturen von über 25°C schnell abgebaut!
Wasserconditionierer (Spray Plus, pH-Fix 5, ...) und säuernde Dünger verbessern Wirkungssicherheit!

Um einer **Resistenzbildung** vorzubeugen, sind die Mittel möglichst im Wechsel mit Präparaten anderer Wirkstoffgruppen (- carb, -din, -thrin) einzusetzen. Bei wiederholten Anwendungen von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe muss mit Kreuzresistenzen gerechnet werden. Wirkungsminderungen sind bereits eingetreten!

- ② nur bei Mischung von Cantus Gold, Ortiva und Proline bleibt Klasse B4. ③ Zulassung auch gegen Blattläuse als Virusvektoren in Pflanzkartoffeln.
- ④ Mischungen mit dem Wirkstoff Prochloraz nicht empfohlen. x = Das Mittel darf in dieser Abdriftminderungskategorie nicht eingesetzt werden!
- ⑤ Gegen Rapsglanzkäfer: **Unsichere Wirkung** mit Pyrethroiden der Klasse 2 (Karate, Decis,...). **Bessere Wirkung** mit Pyrethroiden der Klasse 1 (Trebon, Mavrik).

Einstufung der Bienen-gefährlichkeit:	B1	Das Mittel ist bienengefährlich! Es darf nicht auf blühende oder auf von Bienen beflugten Pflanzen ausgebracht werden. Gilt auch für Unkräuter!
	B2	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23:00 Uhr. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflugten Pflanzen ausgebracht werden! Dies gilt auch für Unkräuter.
	B4	Das Mittel wird bis zu der höchsten zugelassen Aufwandmenge, bzw. Aufwendungskonzentration als nicht bienengefährlich eingestuft.

Resistenzsichere Wirkung, bei Neonicotinoid (Mospilan). Beste Wirkung mit Phosphorsäureestern (Avaunt).

***) länderspezifische Mindestabstände einhalten (nach Volksbegehren "Rettet die Bienen", in Bayern 5 m).**

NT 101	Das Mittel muß in einem mind. 20 m breiten Streifen am Feldrand mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 101), 75% (NT 102), bzw. 90% (NT 103) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden, wenn angrenzende Flächen nicht landw. oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind.
NT 102	Die verlustmindernde Technik ist nicht erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das im aktuellen "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist.
NT 103	Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist.
NT 107	5 m Abstand vom Feldrand müssen eingehalten werden, wenn angrenzende Flächen nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder keine Straßen, Wege oder Plätze sind. Zusätzlich muß das Mittel in dem anschließenden mindestens 20 m breiten Streifen mit verlustmindernder Technik von 50% (NT 107), 75% (NT 108), bzw. 90% (NT 109) aus dem aktuellen Verzeichnis verwendet werden. Weder verlustmindernde Technik noch 5 m Abstand sind erforderlich, wenn tragbare Pflanzenschutzgeräte verwendet werden oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) schmaler als 3 m sind.
NT 108	5 m Abstand sind auch nicht erforderlich, aber verlustmindernde Technik, wenn das Mittel in einem Gebiet eingesetzt wird, das im aktuellen "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen ist oder angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
NT 109	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird, oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT 112	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird, oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT 116	Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).
NT 127	Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.
NT 145	Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14.10.1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens die Abdriftminderungskategorie 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.
NT 146	Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.
NT 149	Der Anwender muß in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem zuständigen Pflanzenschutzdienst und der Zulassungsinhaberin zu melden.
NT 152	Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einem flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, den den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.
NT 153	Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.
NT 154	Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Ackerbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert werden. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeernteten Flächen, wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.
NT 170	Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.
NT 620	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenbau 4000 g Reinkupfer je Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NT 620-1	Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau - auch in Kombination anderer Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.
NT 620-2	Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.
NT 621-1	In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 17.500 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.
SB 1904	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mind. 10 m eingehalten werden.
VA 271	Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr 205, S 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016 BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Abstand für Flächenkulturen einzuhalten.

Clomazone-Anwendungsaufgaben

Übersicht über regionalisierte Kleinstrukturanteile

Folgende Landkreise sind von der Einhaltung der NT 101 bis 112 befreit:

AN, SHA, TBB, FU, RH, BA, N, LAU, WUG (Ausnahme Gde Burgsalach),

NEA (Ausnahmen: Gden Gollhofen, Hammersheim, Ippenheim, Oberickelsheim, Simmershofen, Uffenheim)

Folgende Landkreise sind NICHT überwiegend kleinstrukturiert im pflanzenschutzrechtlichen Sinne:

KT, WU (Ausnahmen auf Gemeindeebene)

Das aktuelle und exakte Verzeichnis finden Sie unter

<https://www.julius-kuehn.de/sf/ab/raeumliche-analysen-und-modellierung/verzeichnis-der-regionalisierten-kleinstrukturanteile/>

Auflagen "Naturhaushalt - Bienenschutz" - Auszug

NB 6611 (B1)	Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflugene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6612	Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22.07.1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6621 (B2)	Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflugene Pflanzen ausgebracht werden. Dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.
NB 6623	Das Mittel (bienengefährliche Pyrethroide wie "Trafo", "Karate Zeon") darf in Tankmischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer ("Caramba", "Folicur", "Mirage 45") an blühenden Pflanzen (in Raps) nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr angewendet werden, ausgenommen diese Tankmischung ist in Raps nach der Gebrauchsanleitung des Fungizides auch während des Bienenfluges ausdrücklich erlaubt (siehe NB6644 bei "Proline").
NB 6641	Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls keine Aufwandmenge vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
NN 410	Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in der Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

Alle Angaben ohne Gewähr! Änderungen, Druckfehler und Irrtum vorbehalten! Beachten Sie immer die verbindliche **Gebrauchsanleitung** der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate!

Alle (weiteren) Anwendungsvorschriften finden Sie immer aktuell unter <https://www.lfi.bayern.de/ips/recht/184219/index.php>

NG und NW - Auflagen gegenüber angrenzenden Gewässern 2022

NG 200	Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.
NG 324-2 NG 325	Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide (NG 324-2) Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln (NG 325).
NG 326	Die maximal zugelassene Aufwandmenge des Wirkstoff Nicosulfuron pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 326-1	Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 327	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron.
NG 337	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.
NG 340-1	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.
NG 341	Die maximal zugelassene Aufwandmenge von 80 g Paclobutrazol pro ha und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 342-1	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.
NG 343	Die maximale Aufwandmenge von 250 g Quinmerac pro ha und Jahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 349/50	Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid (349) / Clopyralid (350) im folgenden Kalenderjahr.
NG 352	Bei Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.
NG 353	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 354	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 355	Mit diesen und anderen Prosulfuron-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 20 g Prosulfuron pro Hektar durchgeführt werden.
NG 357	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen den Wirkstoff Mandestrobin enthaltenden Mitteln.
NG 357-2	Auf derselben Fläche in den folgenden 2 Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandestrobin.
NG 360	Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 500 g Lenacil auf derselben Fläche - auch in Kombination von anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 361	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres max. 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.
NG 405	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.
NG 414	Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem Kohlenstoff-Gehalt (C _{org}) kleiner als 1,5%.
NW 604	Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.
NW 605 NW 605-1 NW 607 NW 607-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von (= an) immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mit einem Gerät erfolgen, das in das aktuelle Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" eingetragen ist. In Abhängigkeit von den Abdriftminderungsklassen der benutzten Geräte / Düsen müssen die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Bei den mit "*" gekennzeichneten Abdrift-Minderungsklassen müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Je nach Pflanzenschutzmittel und Kulturen 50%, 75%, 90% Abdriftminderung mit der Angabe ... m oder "*".
NW 606	Auf die verlustmindernde Technik kann nur dann verzichtet werden, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens der unten genannte Abstand zu immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kultur: ... m.
NW 608 NW 608-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muß mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen (unabhängig von der eingesetzten Spritztechnik!). Zusätzlich muß das Landesrecht zu Oberflächengewässerabständen und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 € geahndet werden. Kultur: ... m.
NW 609 NW 609-1	Die Anwendung des Mittels auf Flächen an immer oder periodisch wasserführenden Oberflächengewässern muss mindestens mit den angegebenen Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt das im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ eingetragen ist. Zusätzlich müssen der nach Landesrecht verbindlich vorgeschriebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern und das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall beachtet werden. Zuwiderhandlungen können Bußgeld bis 50.000 EUR geahndet werden. Kultur ...m.
NG 402 NG 404 NG 412 NW 701 NW 705 NW 706	Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von: 5 m (NG 412/NW 705), 10 m (NG 402/NW 701) oder 20 m (NG 404/NW 706) haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.
NW 704	Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muß bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführenden, aber einschließlich periodisch wasserführenden - ein Sicherheitsabstand von 10 m (NW 704) eingehalten werden.
NW 712	Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.
NW 800 NG 403	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

Alle Angaben ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit ■ Änderungen, Druckfehler, Irrtum vorbehalten

Beachten Sie jedoch immer die Gebrauchsanweisung der jeweiligen Pflanzenschutzpräparate! Änderungen der Zulassung oder Auflagen von PSM durch die BVL sind auch während der laufenden Zulassung möglich. Bitte informieren Sie sich zeitnah zur Anwendung. <https://www.lfl.bayern.de/ips/index.php> oder <https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.ULBSHA.Lde/Startseite>

Vorgehen bei Mischungen:

1. Tank mit ca. 1/2 der benötigten Wassermenge füllen
2. Rührwerk einschalten
3. Pflanzenschutzmittel (PSM) gut aufschütteln
4. PSM über Einspülschleuse oder Einfüllsieb (besser!) in den Tank geben
5. Granulaten genügend Zeit zum Auflösen geben
6. Evtl. Mischpartner zugeben
7. Tank mit Wasser auffüllen
8. Spritzflüssigkeit unmittelbar bei laufendem Rührwerk ausbringen



Einfüll-Reihenfolge der Mischpartner in die Spritzbrühe:

1. Wasserkonditionierer		Schaumexx, Spray Plus, Kantor, ...
2. Wasserlösliche Folienbeutel		Peak, GreenOn ...
3. Feste Düngemittel	feste Stoffe (Granulate)	Bittersalz, Nährsalze, Bor Granulat, ...
4. SG, SX - Granulate		Pointer SX, Lontrel 720 SG, ...
5. WG- und WP-Formulierungen		Niantic, Debut, Broadway, ...
6. ME-, SC-, CS- und SE-Formulierungen	feste Partikel in flüssigem Produkt	Moddus, Cadou SC, Centium CS, ...
7. OD-Formulierungen		Atlantis OD, Husar OD, ...
8. SL-Formulierungen		Glyphosate, U 46 M, Cerone ...
9. Formulierhilfsstoffe, Additive	bereits gelöste Wirkstoffe	Radiamix, Sulpro, Hasten...
10. EW- und EC-Formulierungen		Folicur, Agil, ...
11. Flüssigdünger/fl. Spurennährstoffe		Bor fl., N 36, ASL, AHL ...

Bitte lesen Sie unbedingt die **Gebrauchsanweisungen** der PSM durch! Bei älteren Produkten können Zulassungsänderungen vorliegen. Rechtlich bindend sind die Veröffentlichungen unter www.bvl.bund.de! **Bei Tankmischungen von mehreren Mischpartnern sind die Auflagen des PSMs mit den höchsten Anforderungen einzuhalten!** Düsentabelle beachten!

Wichtig für die Wirksamkeit bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln:

- Höhe des Spritzbalkens ca. 50 cm über Boden/Bestand, bei IDKT-Düsen ca. 40 cm! **Je mehr Wind, desto tiefer!**
- Bei normalen Düsen (IDKT, IDKN) gilt: **Nicht zu schnell fahren**, da bei gleicher Wassermenge sonst höherer Druck => mehr Abdrift!
- Wassermenge zw. 220 und 300 l/ha wählen. **Je mehr Wind, desto WENIGER Wasser** spritzen! Größere Tropfen => weniger Abdrift!
- **Wenn ein Abdriftnebel zu sehen ist, fährt man schon zu schnell!** Vor allem bei Gegenwind langsamer fahren!
Ansonsten: => Wirkstoffe gehen verloren: Kostet Wirkung und Geld, belastet die Umwelt (beschleunigt Wirkstoffverbote), Resistenzgefahr!

Mischbarkeitstabelle von Insektiziden und Fungiziden im Raps 2022

Bienengefährlichkeit von Tankmischungen in Winterraps 2021

	Insektizid Solo	Amistar Gold	Ampera	Azbany	Aziza	Cantus Gold	Caramba	Carax	Chamane	Custodia	Eflor	Folicur	Helocur	Intuity	Mirage 45 EC	Orius	Ortiva	Polyversum	Proline	Propulse	Prosaro	Symetra	Tilmor	Toprex	Torero	Treso
Avaunt	B1																									
Danjiri* ¹⁾	B4																									
Decis forte	B2																									
Evure	B4																									
Fastac ME	B1																									
Fury 10 EW	B2																									
Hunter*	B4																									
Kaiso Sorbie*	B4																									
Karate Zeon*	B4																									
Lamdex Forte*	B4																									
Mavrik Vita*	B4																									
Mospilan SG* ¹⁾	B4																									
Nexide*	B4																									
Sumicidin Alpha EC	B2																									
Trebon 30 EC	B2																									

* Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen (NN 410); Insektizidmaßnahmen zur Rapsblüte sind unter bayerischen Bedingungen selten notwendig und werden deshalb generell nicht empfohlen. ¹⁾ Ab dem 12. März 2021 ist eine Anwendung zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers in Raps nur noch zulässig vom Kulturstadium BBCH 51 „Hauptgrünflur in mitten der obersten Blätter von oben sichtbar“ bis zum Stadium BBCH 59 „Erste Blütenblätter sichtbar; Blüten noch geschlossen“. Stand: März 2021

BOSTAT

SUDAU AGRO

- ⇒ **Bodenhaftöl zur Fixierung des Spritzfilms von Herbizidwirkstoffen am Boden**
- ⇒ umgibt die Wirkstoffe mit einem Tensidkomplex, der die Anlagerung an die Bodenkolloide verstärkt
- ⇒ längere Wirkungsdauer, höhere Wirkungssicherheit
- ⇒ bessere Verträglichkeit der Herbizide
- ⇒ weniger Abdrift, geringe Kosten je ha
- ⇒ sinnvoll für alle Anwendung mit Herbiziden von 50% und mehr Bodenwirkung: z.B. in Getreide, Rüben, Mais, Kartoffeln, Leguminosen,...
- ⇒ **Herbizidfilm muss für Wirkung von Bostat antrocknen Vor allem vor erwarteten Niederschlägen!**
- ⇒ 0,2 - 0,4 l/ha
- = **mehr Sicherheit und mehr Leistung!**

SULPRO

SULPRO®

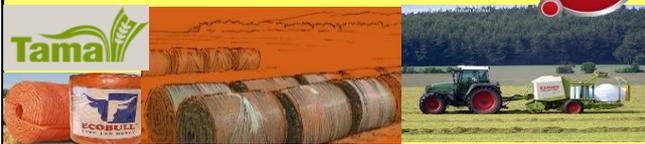
Problem:

Schlechte Wirkungsgrade von Herbiziden durch Verdunsten der Spritzbrühe vom Blatt und dicke Wachsschicht.

Lösung: Sulpro!

- ☞ **verändertes Tropfenspektrum**
- ☞ **schnelleres Einlagern der Wirkstoffe in die Wachsschicht**
- ☞ **breiteres Zeitfenster für die Anwendung**
- ☞ **geringe Aufwandsmenge und Kosten**

Frühbezug für Stretchfolien, Rundballennetze und Garne



Sichern Sie sich jetzt die interessanten Frühbezugskonditionen bei Ihrer HAGRA. Informationen und Angebote unter 09843/983312

Neosol

Der Bodenverbesserer!



Ernährt ihre unterirdischen "Mitarbeiter" - das steigert die biologische Bodenaktivität!

Ihre Vorteile:

- vermehrte Humusbildung
- bessere Durchwurzelung
- höhere Klimastress-Resistenz der Pflanzen
- Grunddüngung und Kalkung kann stark reduziert werden
- bessere Nährstoffausnutzung
- ganzjährige streubar, Herbstausbringung empfohlen kann, muss aber nicht eingearbeitet werden
- Streuen mit Düngerstreuer im Vor- oder Nachauflauf
- Aufwand: 150 - 250 kg/ha.**

HAGRA ...Beratung die aufgeht

HAGRA AG

Dr. Steffen Triebe - 16 Vorstand

HAGRA Agrar

- Fax 09843 / 9833 - 22**
- Udo Schubart** - 12 Geschäftsbereichsleiter, Pflanzenschutz, Dünger
 - Manuela Geißendörfer** - 20 Auftragsannahme, Vermittlung
 - Heinz Beuschel** - 19 Futtermittel, Silolack
 - Dr. Steffen Triebe** - 16 Saatgut, Bio
 - Friedrich Keller** - 14 Folien, Futtersilos, Kälberglus
 - Pascal Böhnlein** - 0151 / 11688443 Außendienst
 - Leonhard Hertlein** - 0170 / 7420898 Außendienst
 - Florian Hügelschäfer** - 0160 / 3147639 Außendienst
 - Reiner Wagner** - 0151 / 70552148 Außendienst
 - Achim Rößler** - 0160 / 90324515 Außendienst
 - Christian Endreß** - 0151 / 22046331 Außendienst (Mo bis Mi)
 - Frank Spörner** - 0175 / 2981031 Außendienst (Mo und Mi)

HAGRA Markt & Motoristik

- Vermittlung 09843 / 9833 - 40**
Fax 09843 / 9833 - 44
- Jochen Kapfenberger** - 31 Geschäftsbereichsleiter, Elektrowerkzeug, E-Bikes
 - Stephan Friz** - 34 Werkstatt, STIHL, HUSQVARNA, Garten und Forst
 - Jona Smekal** - 45 KÄRCHER, Handwerkerbedarf, Kleintierfutter, Desinfektion
 - Walter Schmidt** - 46 Landtechnik, Schmierstoffe, Schweißtechnik
 - Wolfgang Ruhl** - 32 Landtechnik, Tierzucht
 - Martin Siebert** - 47 Tierzucht, Weidezaun, MANN-Filter
 - Harald Dänzer** - 43 Werkzeug, WÜRTH, Gartenbedarf, KFZ-Bedarf
 - Antje Kett** - 39 Arbeitsschutz (PSA), Arbeitskleidung, Schuhe, Haushalt GRANIT-Onlineshop, KERBL-Tierzucht

Niederlassung Windsbach Agrar & Markt

- Telefon 09871 / 6579 - 0**
Fax 09871 / 6579 - 22
- Daniel Stürmer** - 12 Niederlassungsleiter
 - Markus Auernhammer** - 15 Beratung/Verkauf
 - Johannes Weid** - 15 Beratung/Verkauf
 - Cornelia Lies** - 15 Beratung/Verkauf

Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter und vieles mehr finden Sie unter www.hagra.de

Geschäftszeiten

- Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 17:30 Uhr**
- Samstag 08:30 bis 12:30 Uhr**

Wie gewohnt erhalten Sie Ihre bestellten Artikel über Ihre zuständige Verteilerstelle oder ab unseren Geschäftsstellen in Marktbergel und Windsbach.

Bitte holen Sie die von Ihnen bestellte Ware an den Verteilerstellen umgehend ab, da diese nicht lagern können und dürfen.

Resistenztest Ackerfuchsschwanz, Windhalm und Trespe

Je nach Gräserresistenz können wir Ihnen einen Resistenztest mit verschiedenen Blatt- und Bodenwirkstoffen vermitteln. Kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen weiter.

